



Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)
c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam
Tel.: (0331) 201 55 70, Fax: (0331) 201 55 77
email: info@NABU-Brandenburg.de



Hinzdorf / Potsdam, im August 2008

Wasservogelzählung - Rundschreiben 2008 / 2009

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter !

Dieses Rundschreiben enthält die Zählergebnisse der Saison 2006/07. Im Gegensatz zu früheren Rundschreiben beschränkt es sich auf das Land Brandenburg. Der Grund dafür sind Veränderungen in der Organisation der Wasservogelzählung, über die wir Sie hier informieren möchten:

Zum 31.12.2007 hat sich der Förderverein für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz, der seit 2000 die Wasservogelzählungen in Ostdeutschland koordiniert hat, aufgelöst. Nachdem die meisten ostdeutschen Bundesländer die Organisation der Zählungen in eigene Regie übernommen hatten, war die länderübergreifende Koordinierung als zentrale Aufgabe des Vereins weggefallen. Auch erschien es nicht sinnvoll, eine gesonderte ostdeutsche Struktur parallel zur Wasservogelkoordination beim Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) auf Dauer aufrecht zu erhalten. Deshalb beschloss die Mitgliederversammlung am 31.8.07 in Lenzen mit großer Mehrheit die Auflösung des Vereins.

Für Brandenburg wurde daraufhin in Absprache mit dem Förderverein und der Staatlichen Vogelschutzwarte beschlossen, dass die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) zukünftig die Wasservogelzählungen und auch die Gänsezählungen im Land koordinieren wird. Das Landesumweltamt als für das Vogelmonitoring zuständige Fachbehörde wird uns dabei unterstützen.

In den nächsten Wochen und Monaten wird entschieden, wie genau die zukünftige Arbeit organisiert und gestaltet werden soll. Wir freuen uns, rechtzeitig zur neuen Zählseason 2008/2009 ein erstes rein brandenburgisches Zählerrundschreiben vorlegen zu können, und danken Johannes Naacke, Stefan Jansen und Matthias Körner für die Eingabe und Auswertung der Daten 2006/2007 und die Erstellung des Berichtes.

Für Sie als Zählerinnen und Zähler ändert sich wenig, abgesehen von einigen kleineren Veränderungen am Zählbogen (s. folgende Seiten). Auch die drei regionalen Koordinatoren bleiben weiterhin Ihre Ansprechpartner: Martin Müller im Nordosten, Bernd Litzkow im Süden und Stefan Jansen im Westen.

Ein besonderer Dank geht natürlich an die vielen Zählerinnen und Zähler, die die Daten bei Wind und Wetter zusammengetragen haben, an die Regionalkoordinatoren und den Vorstand des Fördervereins, vor allem Dr. Johannes Naacke, für die Arbeit der letzten Jahre und die Starthilfe für die ABBO.

Die ABBO freut sich auf die neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Zählerinnen und Zählern und hofft weiter auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Die langfristige und kontinuierliche Durchführung der Erfassungen in so vielen Zählgebieten verbessert jährlich die Datenbasis für Bestandsschätzungen unserer Wasservögel auf internationaler, deutschlandweiter und brandenburgischer Ebene und ist gleichermaßen für die Dokumentation von Bestandsentwicklungen der einzelnen Arten unverzichtbar. Genauso ermöglichen erst die langjährigen Zählungen eine zuverlässige Einschätzung der einzelnen Gebiete hinsichtlich ihrer Bedeutung als Rastgewässer.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2008/2009, schöne Beobachtungen und Erlebnisse in der Natur.

Wolfgang Mädlow

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Im Jahr 2007 bearbeitete der Förderverein für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz ein Projekt zur ökologischen Charakterisierung der 36 wichtigsten Wasservogel-Brutgebiete im Land Brandenburg. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen, die Ergebnisse werden in der Schriftenreihe „Studien und Tagungsberichte“ des Landesumweltamts Brandenburg veröffentlicht (Erscheinungstermin derzeit noch nicht absehbar).

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänseerfassungen liegt in den Händen einer Arbeitsgruppe des Dachverbands Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter ‚Monitoring‘).

Beim 8. Treffen der deutschen Wasservogelzählungs-Koordinatoren am 31.08.-02.09.07 in Lenzen / Brandenburg wurde darüber diskutiert, ob zukünftig eine Eingabe der Zählzeiten durch die einzelnen Zähler über das Internet ermöglicht werden soll. In den Niederlanden wurde dies bereits umgesetzt. Die holländischen Kollegen haben angeboten, das entsprechende Programm gratis zur Verfügung zu stellen. Es müsste lediglich eine Übersetzung ins Deutsche und eine Anpassung an landesspezifische Besonderheiten erfolgen. Das Programm ist so einfach gehalten, dass keine große Einarbeitung nötig ist, um Eingaben zu machen. Gleichzeitig hat jede/r Zähler/in für sein / ihr Gebiet Zugriff auf die bereits vorhandenen Daten und kann auch einfache Datenauswertungen vornehmen.

Eine kleine Umfrage unter Brandenburger Zählern - mit nicht repräsentativen Ergebnissen - ergab eine Mehrheit mit Interesse an dieser Form der zukünftigen Dateneingabe, aber auch eine Anzahl Beteiligte, die die bisherige Form der Datenweitergabe beibehalten möchten. Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen lieber wie bisher die Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Das Thema steht auf dem nächsten Koordinatorentreffen in Mecklenburg-Vorpommern erneut auf der Tagesordnung. Bei ausreichendem Interesse in den Bundesländern wird sich der DDA bemühen, Mittel und Kapazitäten für die Etablierung des Systems in Deutschland zu beschaffen. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie informieren.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international mit dem DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den Wochenenden, deren Samstag dem 15. des Monats am nächsten ist:

<u>2008:</u>	<u>2009:</u>
13./14. September	17./18. Januar
18./19. Oktober	14./15. Februar
15./16. November	14./15. März
13./14. Dezember	11./12. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Grauganszählung

November = internationale Saat- und Blässganszählung

Januar = internationale Wasservogelzählung

März = internationale Weisswangenganszählung

Spezielle Zählungen (optional)

Die zweite europaweite **Goldregenpfeifer**zählung erfolgt am 18./19. Oktober 2008 (die erste fand 2003 statt). Vor allem in Nordbrandenburg sollten Zählerinnen und Zähler sich an dieser wichtigen Erfassung für die internationale Bestandsschätzung beteiligen ! Die Landeskoordination für Brandenburg hat Torsten Ryslavy übernommen. Nähere Informationen werden gesondert verschickt und können bei Bedarf bei ihm angefordert werden: Tel. dienstl. (033878) 909-914; email: torsten.ryslavy@lua.brandenburg.de.

Eine europaweite **Kormoran**-Schlafplatzzählung ist für den 17./18. Januar 2009 (das Wochenende der Internationalen Wasservogelzählung) geplant. Details standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden später bekannt gegeben. Interessenten können sich vorläufig an Stefan Jansen (Tel. 03877 / 56 15 32, email: s.jansen@jansenundpartner.de) wenden.

Die bundesweiten **Möwen**-Schlafplatzzählungen werden in Brandenburg von Jochen Bellebaum koordiniert (email: jochen.bellebaum@t-online.de). Die Zähltermine im kommenden Winterhalbjahr sind:

6. Dezember 2008 und 24. Januar 2009

Detaillierte Informationen zu diesen Zählungen stehen jeweils auch auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de) bereit.

Saat- und Blässgänse: Die Bestände sollten möglichst nach Arten getrennt gezählt werden (wie bisher: Auszählungen auf Tages-Äsungsflächen, zumindest aber Schätzung der Art-Anteile am Schlafplatz). Zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung und die Bestandsentwicklung der Wald-Saatgans (Unterart *fabalis*) werden Daten zur Größe der Rastbestände und zur räumlichen Verteilung nach wie vor dringend benötigt. Bei der Musterung und Auszählung äsender oder auf Gewässern ruhender Saatgänse sollten geübte Beobachterinnen und Beobachter daher eine Unterscheidung der Unterarten bei der Saatgans vornehmen.

Für die internationale Gänsezählung ist die Überarbeitung des Monitoring-Netzes noch nicht abgeschlossen. Die angestrebte Veränderungen der Zählmethodik (neben Zählungen an Schlafplätzen auch Erfassungen auf abgegrenzten Feldzählgebieten) und der Gebietskulisse sind in einer Reihe von Rastgebieten der Gänse bereits umgesetzt.

Eine Verbesserung der Organisation der Gänsezählungen und die Auswertung Ihrer bisher gemeldeten Ergebnisse auf Ebene des Landes Brandenburg wird auch eine wichtige Aufgabe der zukünftigen Landeskoordinatoren der Wasservogelzählung sein.

Hinweise zur Zählmethodik und zum Ausfüllen der Zählbögen

Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin bei möglichen Schlechtwetterlagen am Zähltag oder wichtigen persönlichen Hinderungsgründen ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.

In einer Beilage zum letzten Rundschreiben wurden Sie bereits über die **bundesweiten Mindeststandards für Erfassungsbögen der Wasservogelzählung** informiert, die 2006 beim 7. Arbeitstreffen der deutschen Wasservogelzählungs-Koordinatoren in Plothen / Thüringen beschlossen worden waren. Die Zählbögen für die neue Saison 2008/2009 wurden entsprechend verändert. Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr ! Wer den Bogen als Datei haben möchte, um die Daten selbst am Computer einzugeben, kann diesen bei Stefan Jansen (Tel. 03877 / 56 15 32, email: s.jansen@jansenundpartner.de) anfordern.

Da die bisher verwendeten Bögen den neuen Mindeststandards bereits weitgehend entsprachen, ergeben sich für uns Brandenburger nur einige wenige inhaltliche Neuerungen:

- Der wichtigste Punkt betrifft die Neufestlegung des Artenspektrums, das bei den Zählungen erfasst werden soll. Es umfasst alle Arten der folgenden Gruppen:

Seetaucher	Flamingos
Lappentaucher	Ibisse
Albatrosse, Sturmvögel und Sturmschwalben	Entenvögel (Schwäne, Gänse, Enten, Säger)
Kormorane und Tölpel	Rallen und Kraniche
Pelikane	Watvögel (Limikolen)
Reiher	Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben
Störche	Alkenvögel

- In Brandenburg relevant sind vor allem die Gruppen Störche, Kranich, Watvögel (Limikolen), Möwen und Seeschwalben, die bisher nur fakultativ erfasst werden sollten. Viele Zählerinnen und Zähler haben diese Gruppen in der Vergangenheit bereits mitgezählt. Wir bitten alle Beteiligten, dies in Zukunft so zu handhaben. Das nun zu erfassende Artenspektrum ist bundesweit einheitlich und umfasst alle Arten, für die von *Wetlands International* weltweite Bestandsschätzungen vorgenommen werden.

Sofern Sie diese Arten(gruppen) nicht erfassen, machen Sie bitte unbedingt eine entsprechende Eintragung auf dem Zählbogen. Ansonsten kann in der zukünftigen Auswertung nicht zwischen Gebieten ohne Rastbestände dieser Arten und Gebieten, in denen die Arten nicht erfasst wurden, unterschieden werden.

- Die Erfassung feuchtgebietsbewohnender Greif- und Singvögel bleibt wie bisher fakultativ, ist aber weiterhin erwünscht.
- Außerdem sollen die verwendeten optischen Hilfsmittel angegeben werden (s. Rückseite des Bogens), da diese vor allem in großen Gebieten den Erfassungsgrad beeinflussen können.

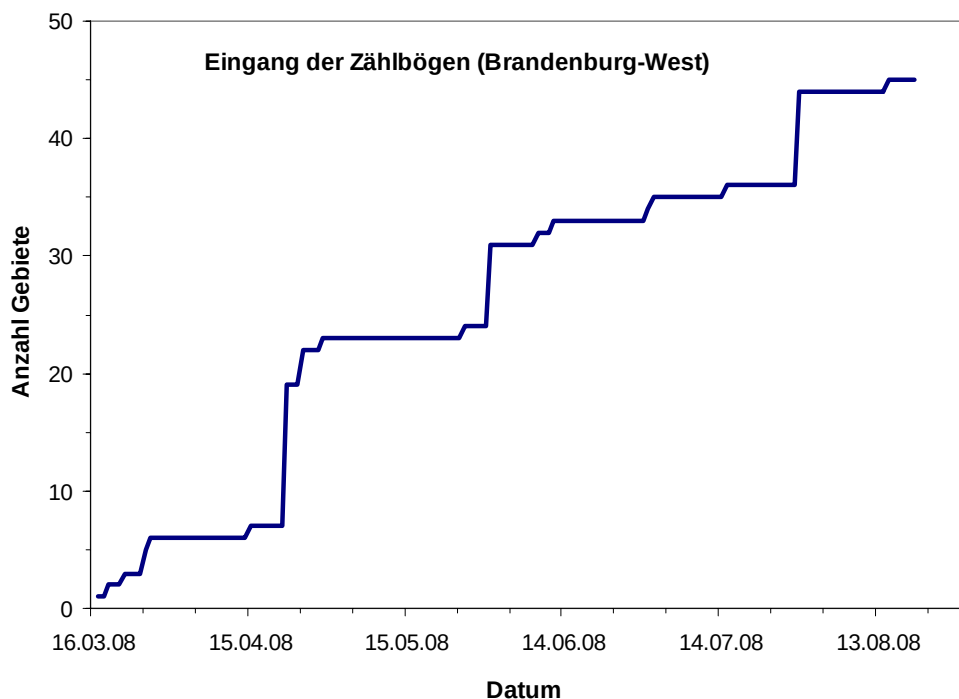
Folgende Hinweise der letzten Rundschreiben gelten auch weiterhin (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Alle Individuen einer Art, die ruhend oder fliegend im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogen-vorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“-Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „min.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zählbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite).
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen. Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen sollen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.
- Das Ausfüllen der zusätzlichen „Gänsebögen“ ist nur bei Bestandserfassungen notwendig, deren Zahlen nicht auf dem normalen Wasservogel-Zählbogen gemeldet werden.
- Als Grundsatz für alle Daten gilt, dass Sie nur Ergebnisse eintragen, die Ihrer Einschätzung nach gesichert sind. Selbstverständlich werden alle Angaben in der Datenbank erfasst.

- Bitte tragen Sie Namen, Vornamen und Anschriften der Zähler immer vollständig und leserlich ein und vergessen die Angabe von Datum und Uhrzeit nicht. Falls Sie keinen codierten Zählbogen zur Verfügung haben, tragen Sie bitte den aktuellen Sitecode für das Zählgebiet ein.
- Verwenden Sie bitte für jedes Zählgebiet und jede Zählung einen gesonderten Bogen mit dem zugehörigen Sitecode und fassen Sie bitte nicht mehrere Zählgebiete in einem Bogen zusammen! Neu vorgeschlagenen Zählgebieten ordnen wir, sobald sie feststehen, einen Sitecode zu.
- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst immer am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (siehe „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.
- Falls Sie ausgefüllte Zählbögen für Ihren oder anderweitigen Bedarf kopieren, senden Sie bitte immer das Original an Ihren Regionalkoordinator zurück.

Langfristig ist es wünschenswert, mehr Aktualität zu erreichen und im jährlichen Rundschreiben an alle Beteiligten bereits die Ergebnisse der letzten Saison darstellen zu können, und nicht wie bisher die Zahlen der vorletzten Zählperiode. In vielen anderen Bundesländern ist dies bereits der Fall, daher sollten auch wir in Brandenburg in der Lage sein, dies zu schaffen ! Voraussetzung hierfür ist, dass alle Zählbögen spätestens Ende Mai vorliegen, damit für Eingabe und Auswertung genügend Zeit bleibt, um das Rundschreiben bis Ende August drucken zu lassen.

Als Information und Anreiz für Verbesserungen ist nachfolgend der Eingang der Zählbogen aus der Saison 2007 / 2008 für die Region Brandenburg-West abgebildet. Allen Zählerinnen und Zählern, die ihre Ergebnisse frühzeitig einsenden, sei hier noch einmal besonders gedankt ! Alle anderen mögen sich angespornt fühlen, zukünftig ein wenig weiter vorne im Feld zu liegen.



Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: In einigen Fällen erfuhren wir in der Vergangenheit erst nach der Zählseason, dass einzelne Gebiete mangels Zählern nicht mehr erfasst wurden. Wir bitten daher dringend darum, uns bereits vor der Saison zu informieren, wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zählseason erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht wieder gutzumachen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stefan Jansen

Ergebnisse der Zählperiode 2006/2007
zusammengestellt und bearbeitet von Stefan Jansen und Matthias Körner

Im vorliegenden Rundschreiben sind die Ergebnisse für Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen und als kartografische Übersichten für ausgewählte Arten dargestellt. Einige wenige selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Selbstverständlich sind die entsprechenden Daten ebenfalls in die Datenbank eingegeben worden und stehen für zukünftige Auswertungen zur Verfügung.

In den Übersichtskarten zu Gebietsabdeckung und Eisverhältnissen sind wie gewohnt alle Zählmonate dargestellt, hier wurden die Gebietssummen vollständig aufgenommen. Für die Gänsearten betrifft dies allerdings nur die tagsüber erfassten Bestände. Die Zählungen an Schlafplätzen bzw. die Erfassung von Gesamtbeständen eines Rastgebietes/einer Rastregion werden zu einem späteren Zeitpunkt gesondert ausgewertet (siehe Anmerkungen zum Gänsemonitoring).

Zur kartografischen Darstellung der Rastbestände einzelner Arten haben wir wie immer einige Beispiele ausgewählt. Der Schwerpunkt liegt in diesem Rundschreiben auf den weniger häufigen und den nicht von allen Zählerinnen und Zählern erfassten Arten, um auch diese einmal darzustellen und bestehende Lücken in der Erfassung kenntlich zu machen.

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2006/2007 an folgenden Terminen statt:

2006:	16./17. September, 14./15. Oktober, 18./19. November, 16./17. Dezember,
2007:	13./14. Januar, 17./18. Februar, 17./18. März, 14./15. April.

Die Witterung in der Saison 2006/2007 war fast durchgängig sehr mild. Frost gab es nur selten und meist nur kurzfristig, so dass eine Beeinflussung der Wasservogelbestände durch Eisbildung nur in ganz wenigen Zählgebieten auftrat. Auch höhere geschlossene Schneedecken traten nur kurzfristig auf.

Die Anzahl der Zählgebiete in Brandenburg ist weitgehend gleichgeblieben; einige wenige Gebiete wurden leider nicht (mehr) erfasst. Die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch (s. Abbildung auf der letzten Seite des Rundschreibens). Auch die derzeit unbesetzten Gebiete sind dort erkennbar - neue Zähler sind daher immer herzlich willkommen !

Für Ihre engagierte Mitarbeit an allen Vorhaben danken wir Ihnen recht herzlich und hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre aktive Mitarbeit zählen können.

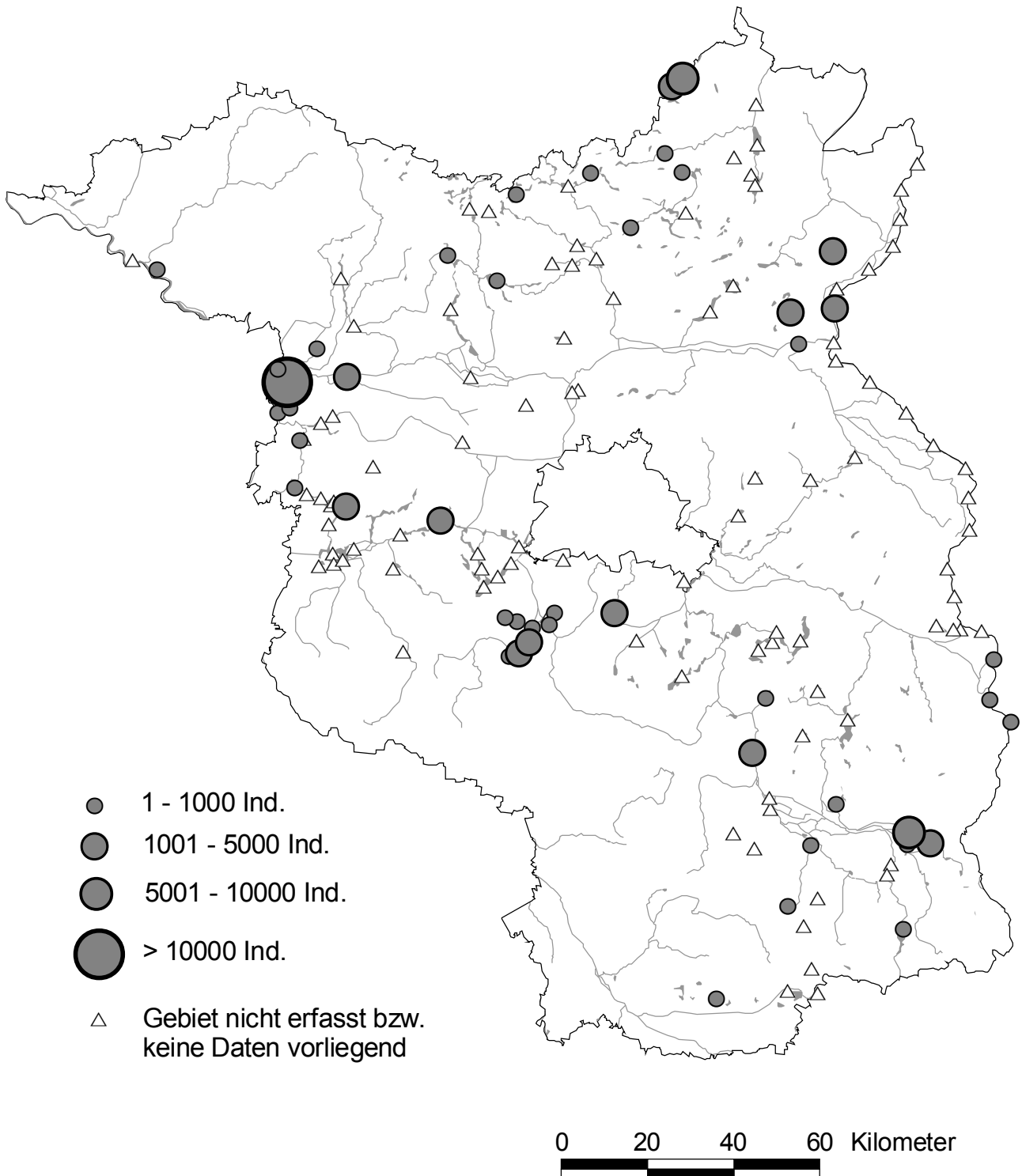
Internationale Wasservogelzählung - Zählergebnisse für Brandenburg 2006 / 2007

	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 07
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	46 (0)	87 (3)	109 (2)	97 (1)	105 (1)	93 (1)	106 (0)	61 (0)
<i>zum Vergleich: Zähl- periode 2005 / 2006</i>	<i>52 (0)</i>	<i>90 (2)</i>	<i>103 (1)</i>	<i>92 (5)</i>	<i>109 (30)</i>	<i>92 (29)</i>	<i>102 (28)</i>	<i>56 (1)</i>
Seetaucher								
Prachtttaucher		1	7	4	1		1	
Sternthaucher			3	3	1			1
Lappentaucher								
Zwergtaucher	345	125	105	66	57	54	32	20
Haubentaucher	1.444	1219	1022	673	434	487	1.885	1.036
Rothalstaucher	1	1	3		1		21	18
Ohrentaucher			1			5	1	
Schwarzhalstaucher	12	2	1		2		6	1
Kormoran	1.524	2.666	2.298	1.306	1.349	1.634	2.551	864
Reiher								
Große Rohrdommel			1			3	7	13
Silberreiher	165	173	162	252	161	91	177	130
Graureiher	531	641	1.007	634	667	467	700	349
Schwäne								
Höckerschwan	986	1.272	1.495	1.749	1.644	1.657	2.448	1.220
Singschwan	15	12	1.007	1.283	2.107	3.221	101	9
Sing-/Zwergschwan			2			13	47	
Zwergschwan			3		19	10	18	
unbestimmte Schwäne			1	50		32	46	
Gänse								
Saatgans	2.269	73.021	46.717	9.613	19.925	33.363	740	4
Wald-Saatgans		2	182	500	6	1.000		1
Bläss-/Saatgans	9.450	52.522	27.791	14.310	32.390	52.811	27.450	
Blässgans	437	15.556	20.658	16.505	22.288	35.604	2.725	
Graugans	8.624	12.372	1.459	888	1.218	3.870	2.671	1.871
Schneegans							1	
unbest. Anser-Gänse	200	96	201	490	675	2.343	100	12
unbestimmte Gänse			160		39			
Kanadagans	1						7	
Grau-x Kanadagans						1		1
Weißwangengans		14	20	8	67	216	1.693	2
Nilgans							3	2
Brandgans	2	4	1	2	4	13	123	74

	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 407
Enten								
Mandarinente		63	192	204	107	59	43	
Brautente		3	4	5	7	4		
Pfeifente	222	1.016	584	221	536	1.766	6.384	448
Schnatterente	700	1.527	959	524	194	313	1.298	393
Krickente	1.514	1.450	1.277	694	839	598	3.291	556
Knäkente	16	2				6	45	57
Stockente	6.831	16.745	28.957	23.601	30.977	26.772	11.031	1.826
Stockente Bastard / fehlf.			1			2		
Spießente	37	82	65	9	11	436	5.900	56
Löffelente	962	1.339	952	237	61	15	750	537
unbest. Gründelenten			11	802	2	52	160	
Kolbenente	18	9	4	2	2	11	53	42
Tafelente	1.551	1.902	3.383	1.717	1.737	3.157	1.785	706
Moorente								1
Reiherente	682	1.594	4.309	6.016	5.889	4.348	6.036	828
Bergente			17	5	6	12	3	
unbest. Tauchenten		1			16		56	
Tafel-x Moorente			1					
Eiderente								5
Eisente		1	1					
Trauerente			7	1			1	
Samtente			7	10	15	21	29	
Schellente	129	269	1.987	2.336	2.013	2.542	1.369	303
Schwarzkopf-Ruderente	1							
Zwergsäger	1	168	214	190	169	331	344	
Mittelsäger			5		6			
Gänsesäger	82	319	1.917	2.639	2.022	2.149	1.178	29
Rallen, Kranich								
Wasserralle	17	13	12	5		10	22	15
Teichralle	16	38	32	26	5	9	19	14
Blessralle	5.865	16.421	17.474	17.601	15.152	14.303	9.118	1.117
Kleine Ralle								1
Kranich	1.724	9.559	2.602	3.382	377	1.817	1.276	1.036

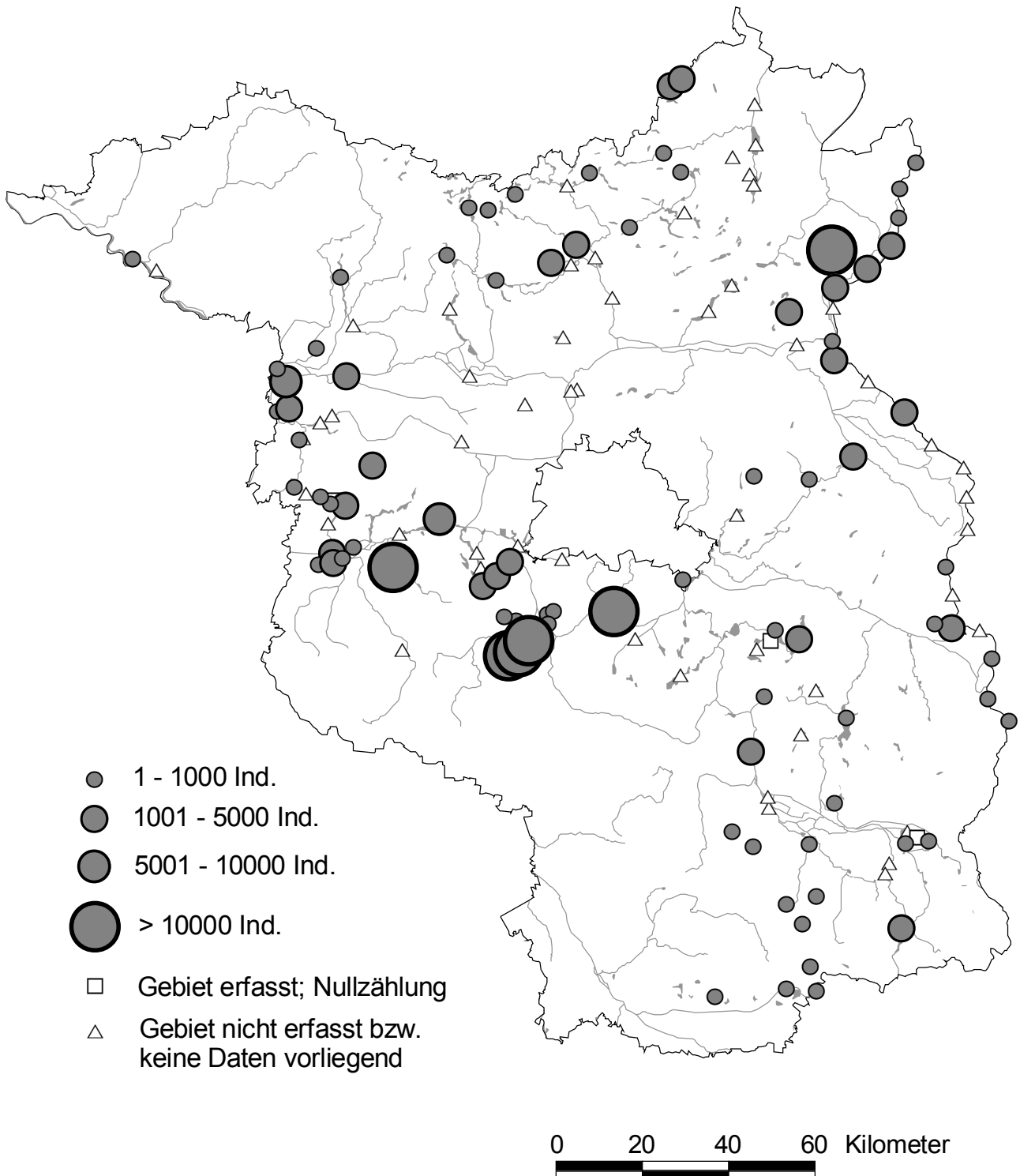
	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 407
Watvögel								
Austernfischer							4	
Kiebitz	11.054	5.466	2.080	220	663	8.446	9.987	198
Kiebitzregenpfeifer	2	10						
Goldregenpfeifer	500					160	1.500	
Flussregenpfeifer	4							34
Sandregenpfeifer	49	6						4
Alpenstrandläufer	243	18						
Sichelstrandläufer	4							
Zwergstrandläufer	31							
Knutt	6							
Sanderling	2							
Bekassine	59	28		4			47	39
Großer Brachvogel			2				11	9
Regenbrachvogel		3						
Uferschnepfe							3	8
Pfuhschnepfe	1							
Kampfläufer	24	4					21	9
Rotschenkel	7						2	7
Grünschenkel	30							12
Dunkler Wasserläufer	17	15						2
Flussuferläufer	4							7
Bruchwasserläufer	4							9
Waldwasserläufer	3		1					35
Möwen								
Lachmöwe	2.169	1.796	2.487	607	849	1.676	4.499	5.696
Sturmmöwe	151	708	2.405	1.767	611	1.436	291	317
Zwergmöwe		2						
Steppen-/Mittelmeerm.	6	12	14	6	7			1
Mittelmeermöwe	4	11	1	1	7		2	
Silbermöwe	144	361	527	173	204	771	155	33
Heringsmöwe	1	4	2	1		3		
Mantelmöwe		6	8	5	8	40		6
unbest. Großmöwen	23	17	41	16	19	54	75	
unbestimmte Möwen				180			8	
Sonstige								
Seeadler	18	21	43	26	34	73	52	17
Kornweihe	1			2			2	
Fischadler	15						1	4
Flusseeeschwalbe	5							25
Eisvogel	8	25	29	17	11	20	21	14
Gebirgsstelze	3						2	

Internationale Wasservogelzählung - September 2006
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



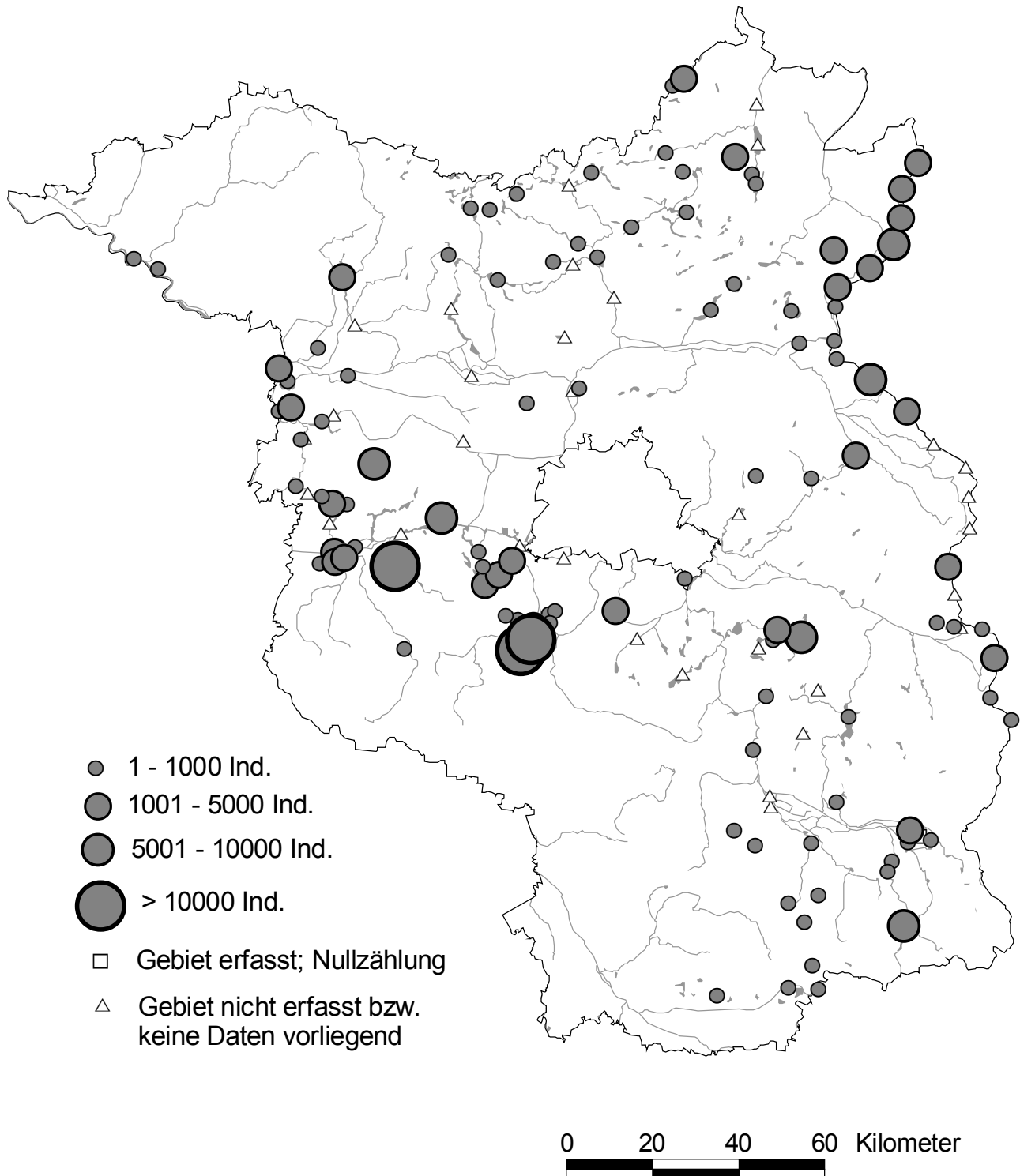
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Gölper See (inkl. N-Ufer), Rhin Kietz-Mündung, Küdden, Gölper Havel N Gölpe	11.463
Teichgebiet Peitz	7.030
Dammsee bei Fürstenwerder	5.298
Felchowsee	4.558
Dreetzer See & Luch	3.224

Internationale Wasservogelzählung - Oktober 2006
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



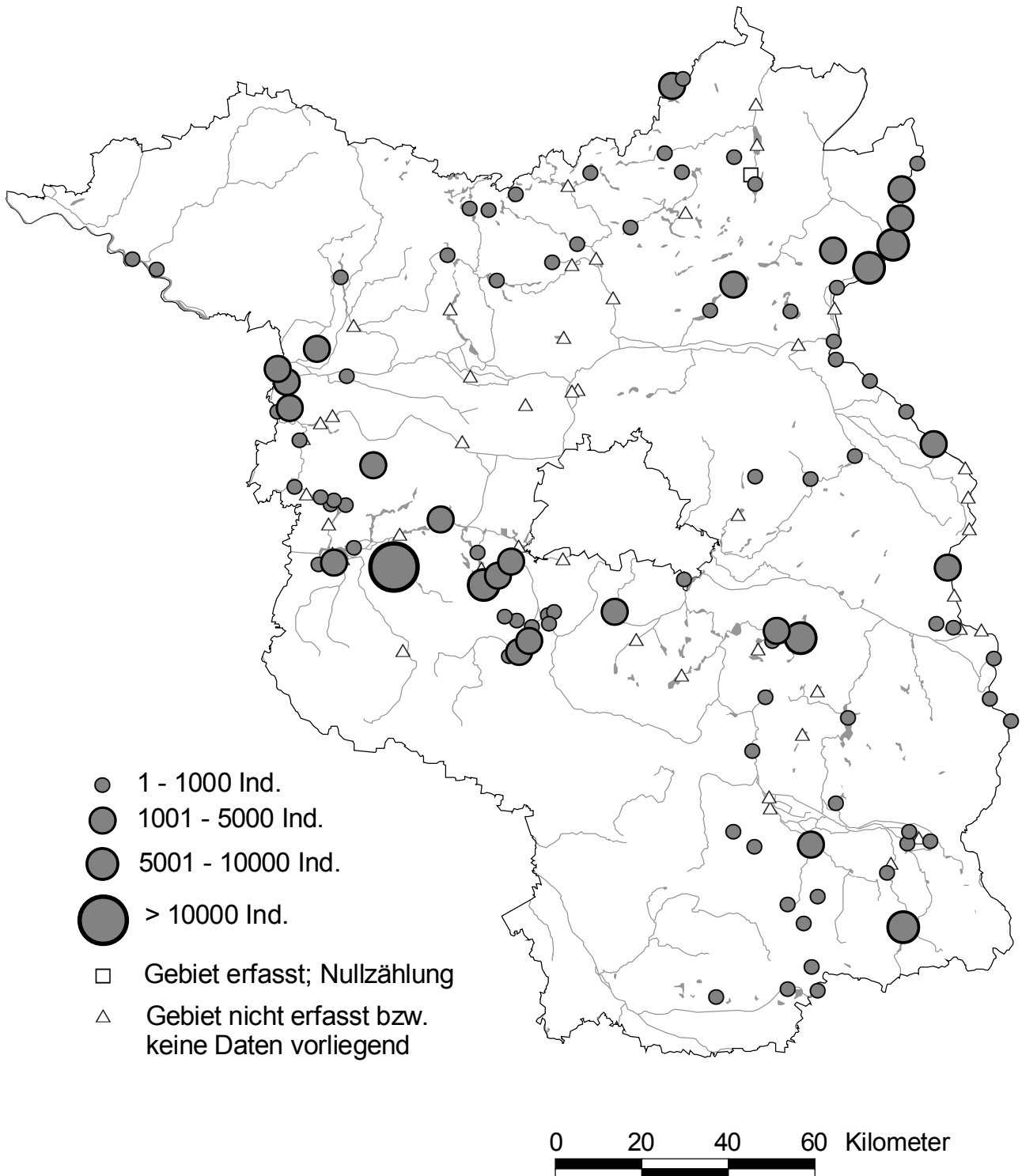
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Blankensee, Seechen, Lankendamm	30.018
Rietzer See, Streng	27.788
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	24.546
Felchowsee	19.067
Rangsdorfer See	17.354

Internationale Wasservogelzählung - November 2006
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



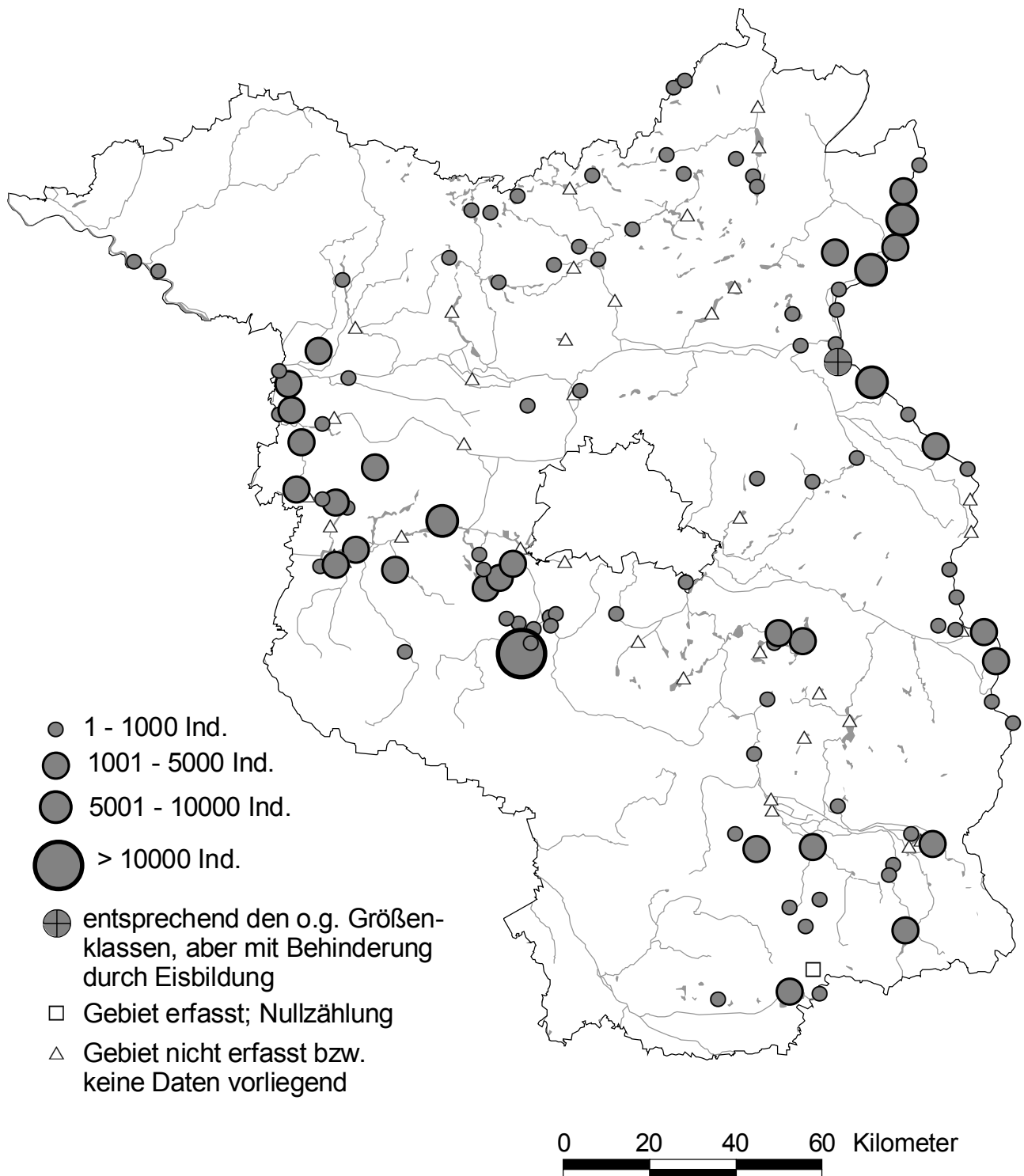
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Blankensee, Seechen, Lankendamm	20.314
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	19.546
Rietzer See, Streng	17.187
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	8.013
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	7.613

Internationale Wasservogelzählung - Dezember 2006
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



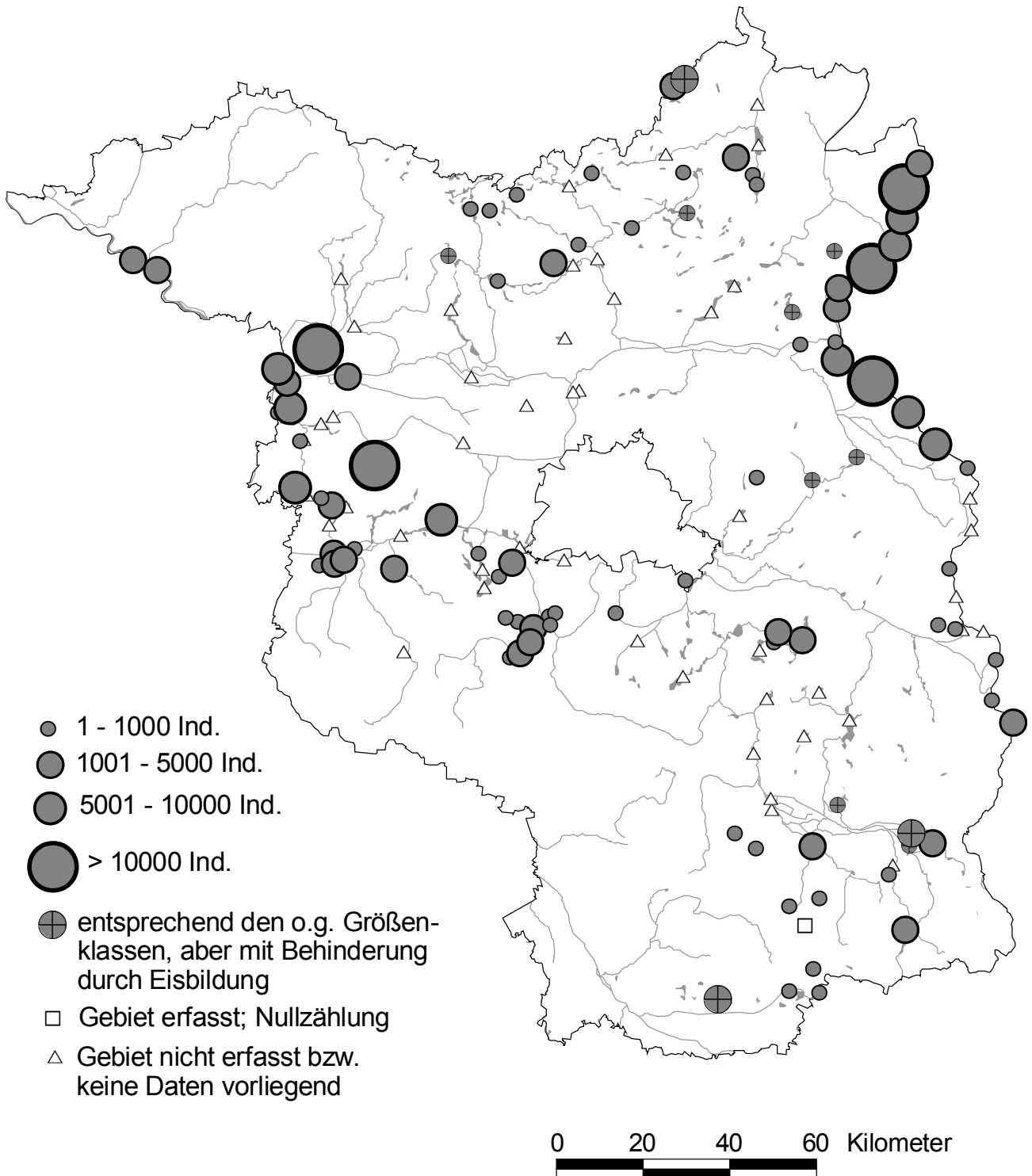
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Rietzer See, Streng	10.888
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	6.722
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	5.646
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	5.452
Schwielowsee	5.338

Internationale Wasservogelzählung - Januar 2007
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



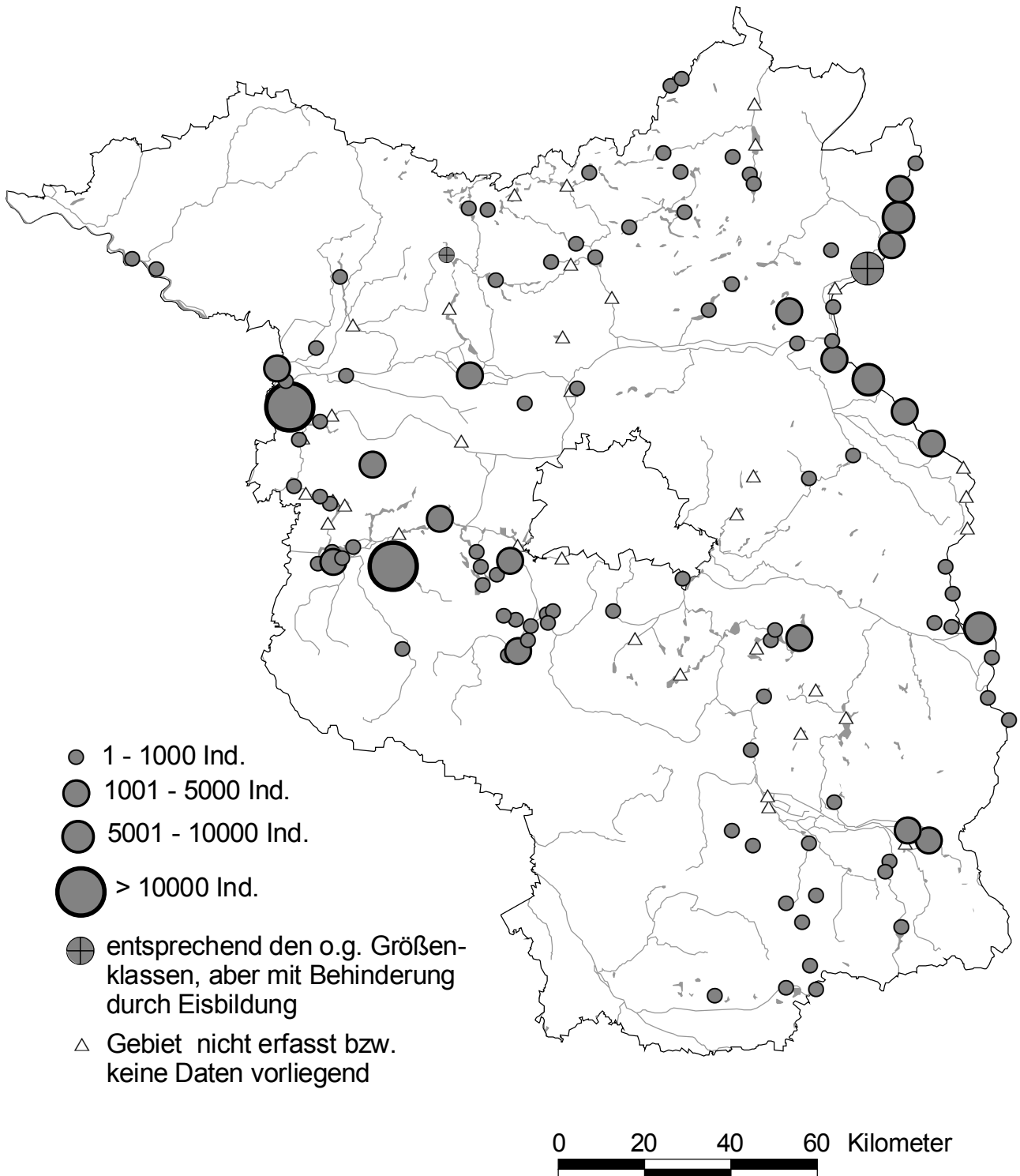
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	12.918
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	9.200
Oder (Ognica-N Widuchowa)	8.885
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	8.319
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	5.634

Internationale Wasservogelzählung - Februar 2007
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Dossewiesen	14.722
NSG Havelländisches Luch	14.018
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	12.297
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	11.952
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	10.988

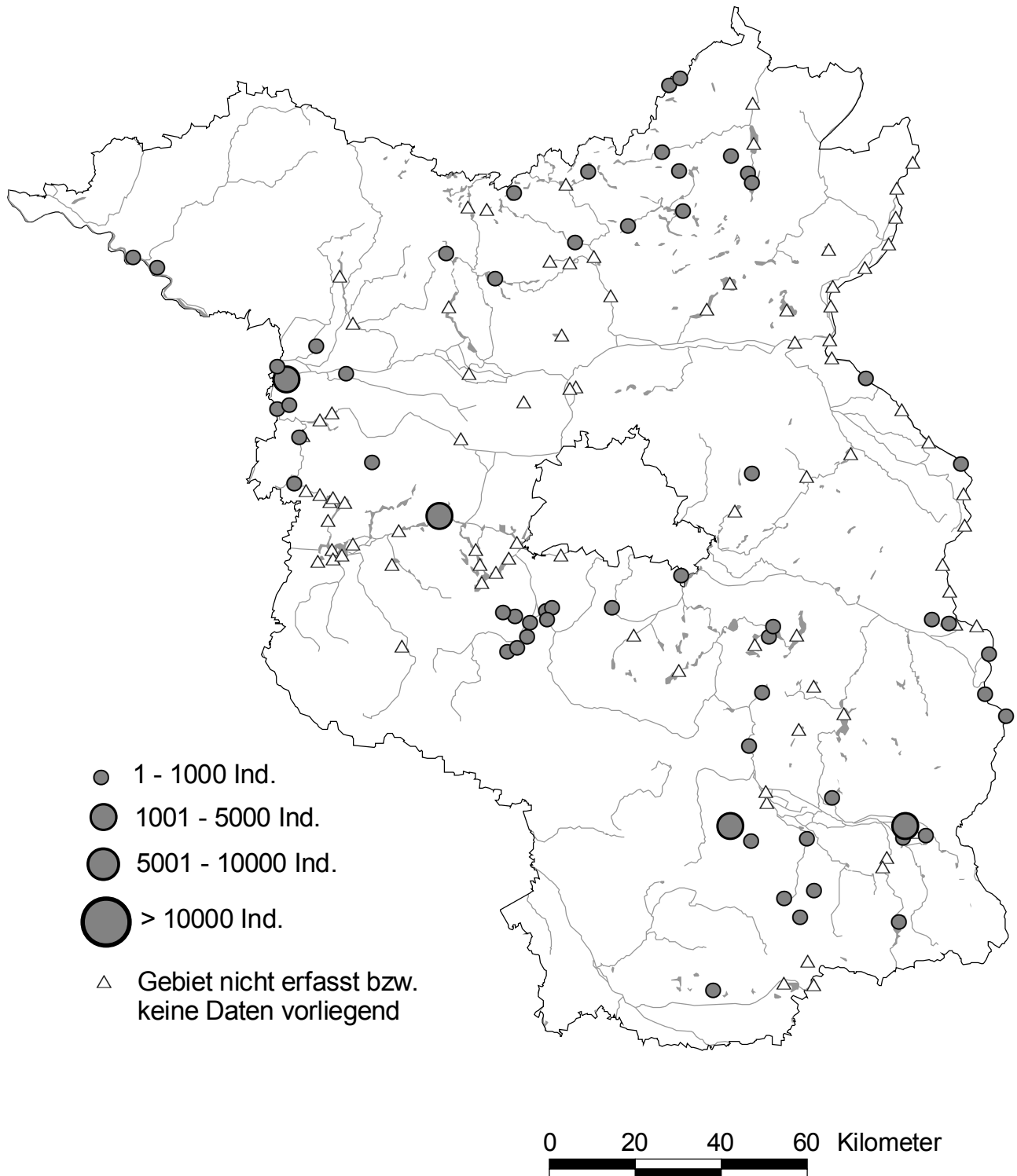
Internationale Wasservogelzählung - März 2007
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



Die bedeutendsten Ansammlungen:

	<i>Individuen</i>
Rietzer See, Streng	18.857
Große Grabenniederung	16.551
Oder (Ognica-N Widuchowa)	7.327
Oder (Aurith-Einmündung Brieskower See)	5.547
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	5.323

Internationale Wasservogelzählung - April 2007
Land Brandenburg
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen

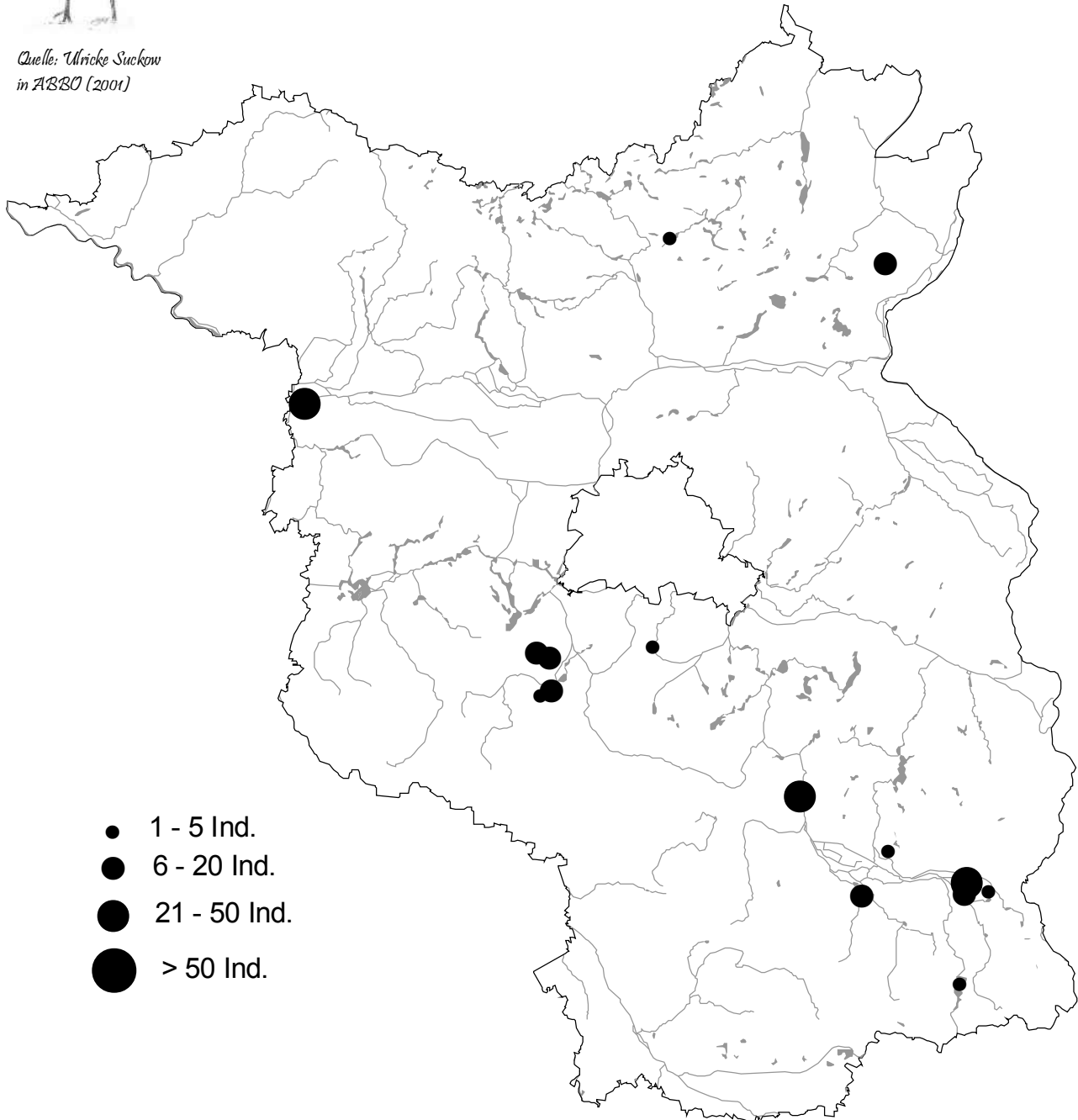


Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Stoßdorfer See (Grubenrestsee)	4.205
Teichgebiet Peitz	2.080
Gülper See (inkl. N-Ufer), Rhin Kietz-Mündung, Küdden, Gülper Havel N Gülpe	1.076
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	1.014
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	918

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Silberreiher - September 2006



Quelle: Ulricke Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- > 50 Ind.

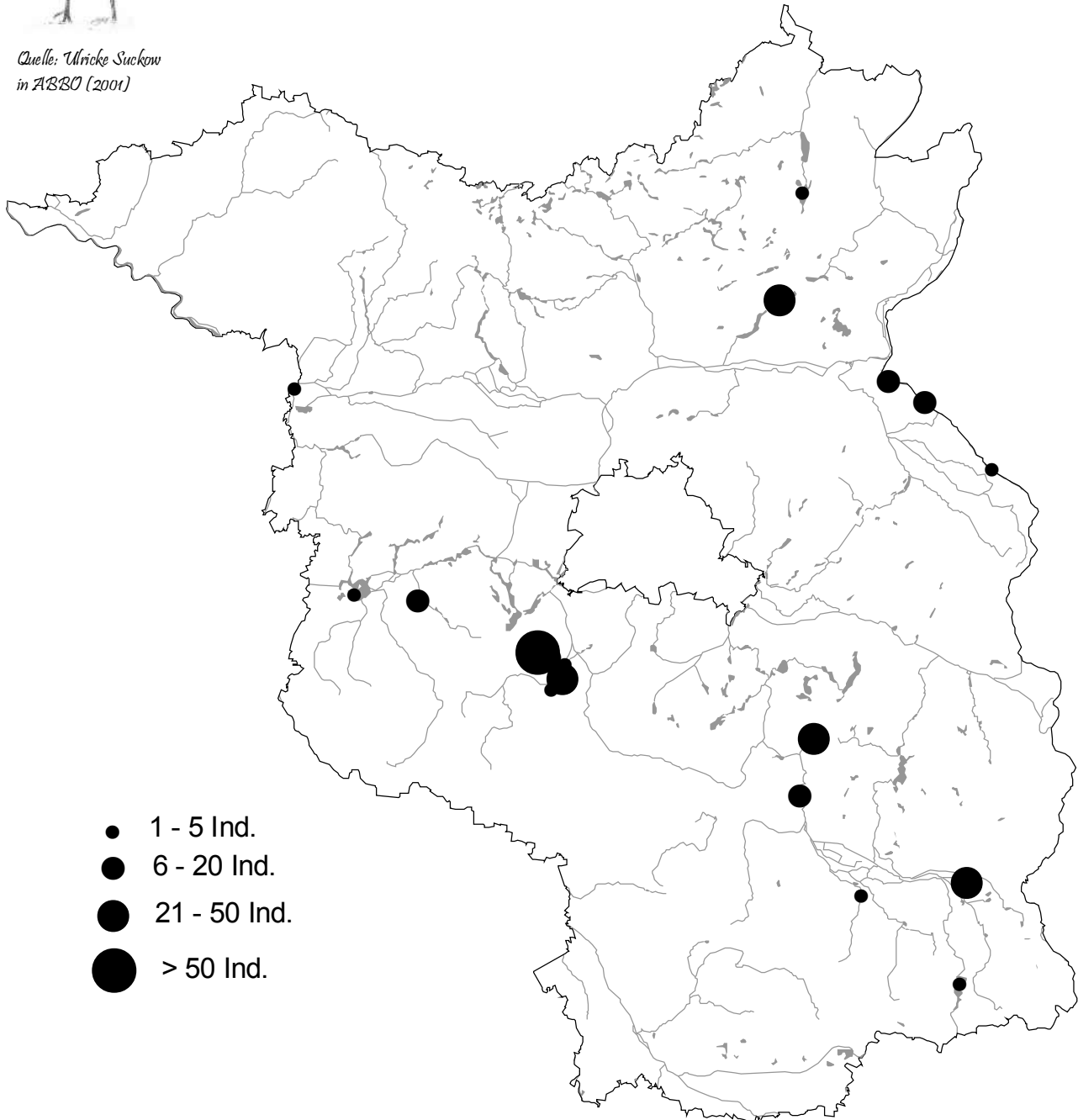
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Schlepziger Teiche	43
Gölper See (inkl. N-Ufer), Rhin Kietz-Mündung, Küdden, Gölper Havel N Gölpe	30
Teichgebiet Peitz	28
Großer Seddiner See, Kähnsdorfer See	9
Stradowe Fischteiche	9

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Silberreiher - Dezember 2006



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- > 50 Ind.

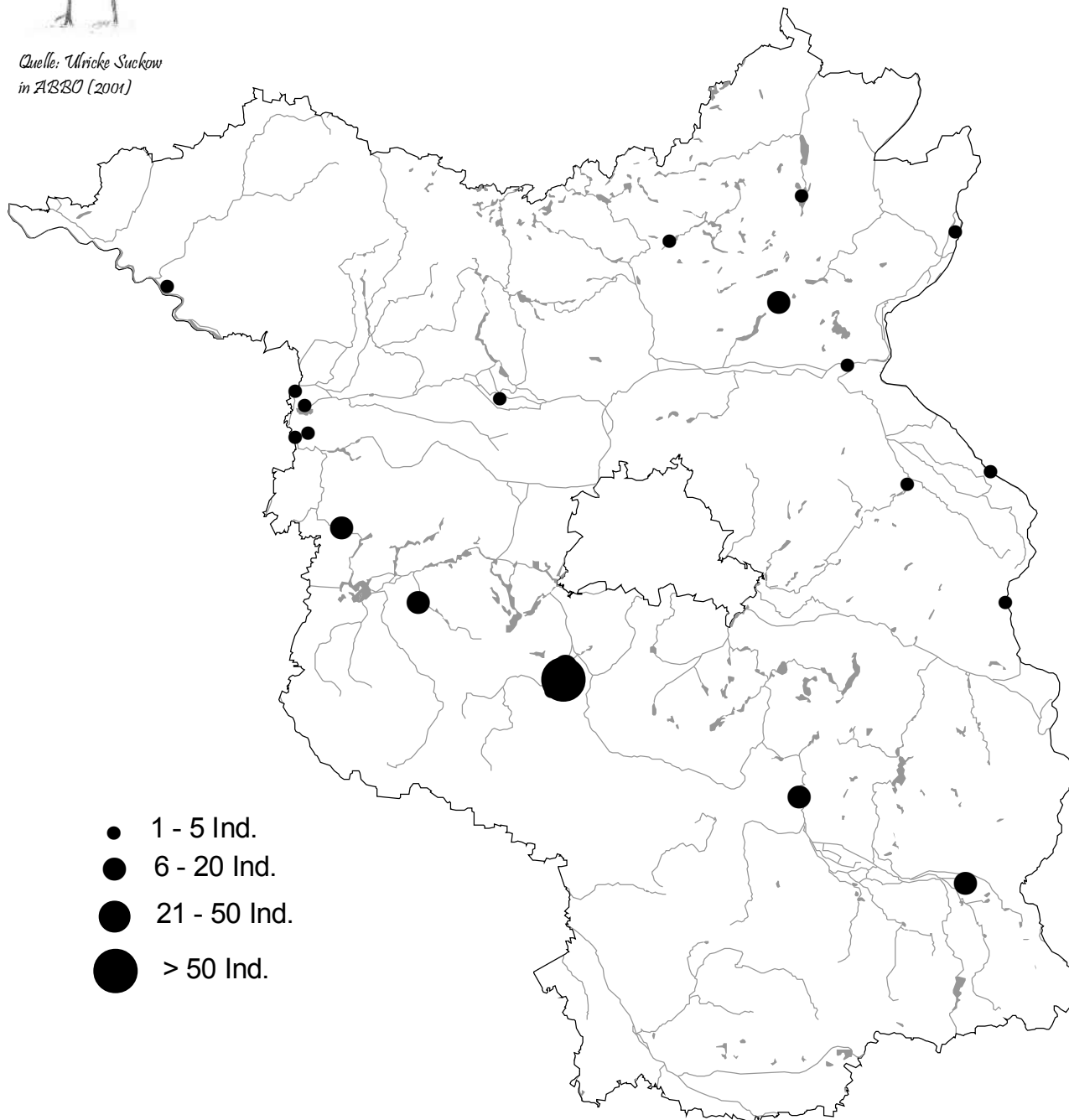
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Großer Seddiner See, Kähnsdorfer See	61
Grimnitzsee	49
Neuendorfer See	28
Blankensee, Seechen, Lankendamm	24
Teichgebiet Peitz	24

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Silberreiher - März 2007



Quelle: Ulricke Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- > 50 Ind.

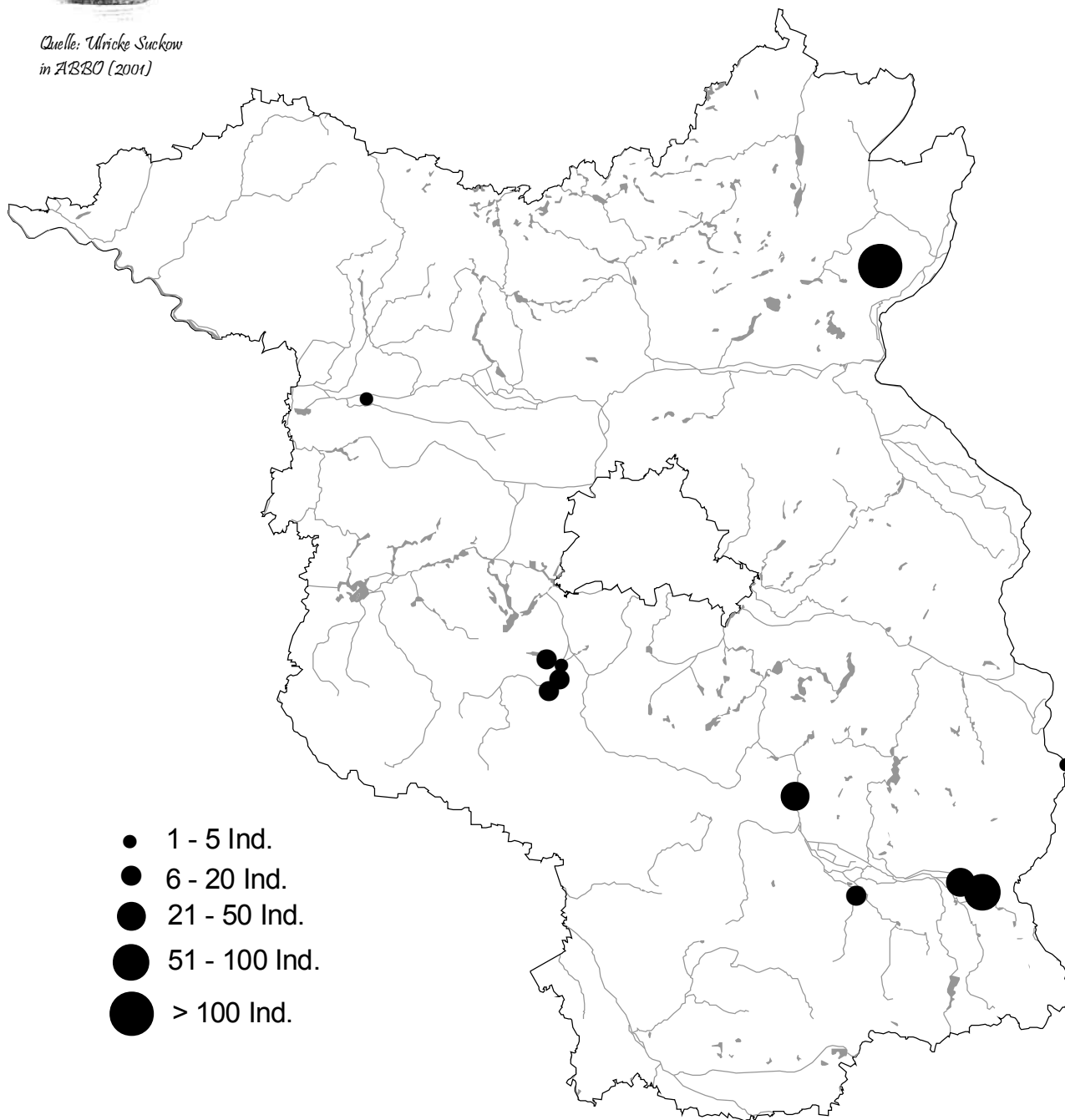
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Blankensee, Seechen, Lankendamm	74
Rietzer See, Streng	17
Teichgebiet Peitz	15
Schlepziger Teiche	12
Grimnitzsee	11
Grössinsee, Schiaßer See und Nieplitz	11

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Zwergtaucher - September 2006



Quelle: Ulricke Suckow
in ABBU (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:

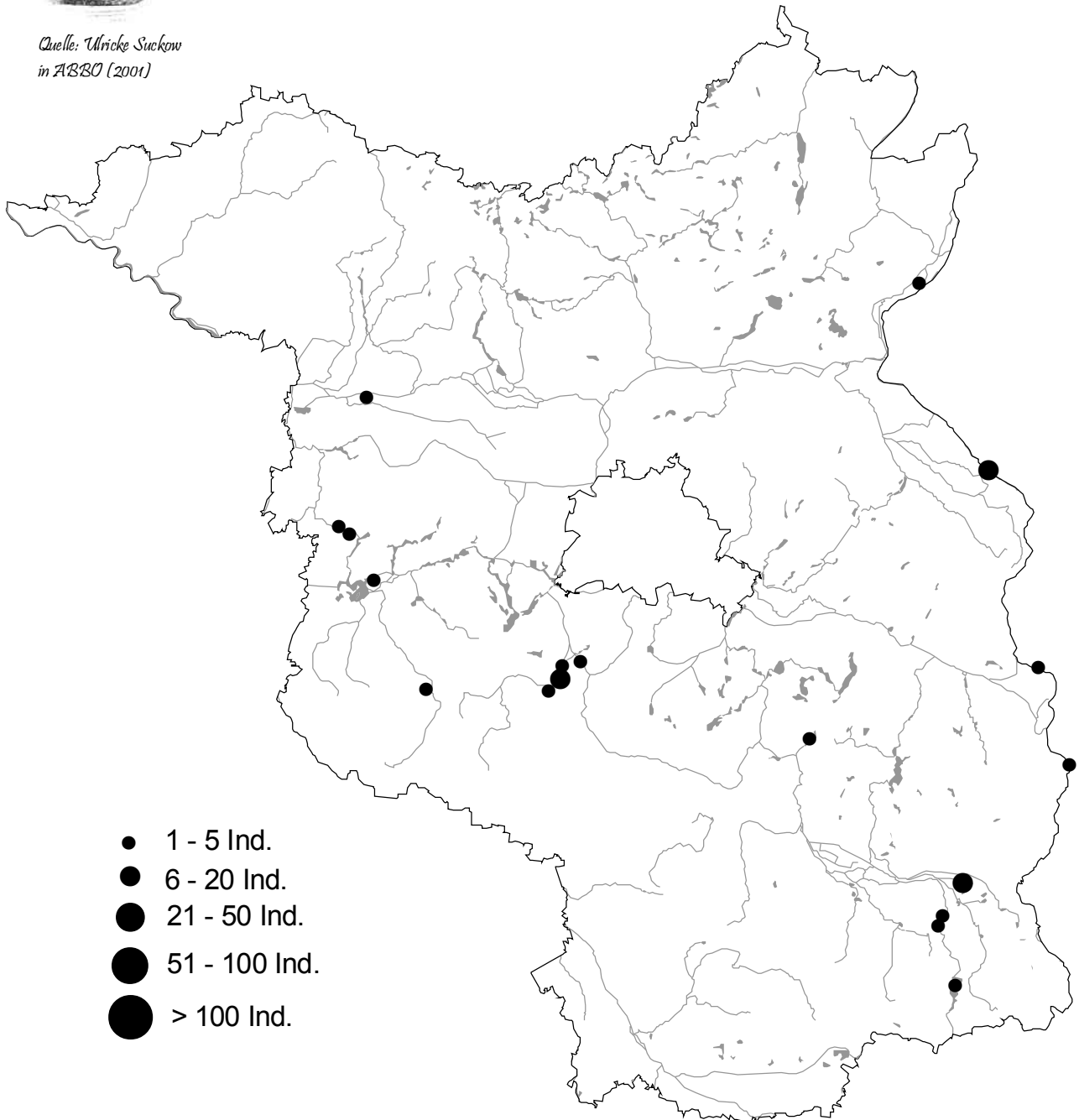
Individuen

Teichgebiet Bärenbrück	100
Schlepziger Teiche	30
Teichgebiet Peitz	29
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	10
Stradowe Fischteiche	9

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Zwergtaucher - Januar 2007



Quelle: Ulricke Suckow
in ABSO (2001)

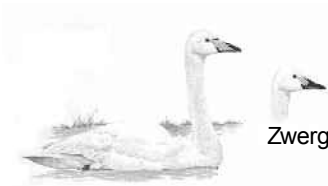


- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Oder (Nieschen-Groß Neuendorf)	10
Teichgebiet Peitz	8
Blankensee, Seechen, Lankendamm	6

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Sing- und Zwergschwan - November 2006



Zwergschwan

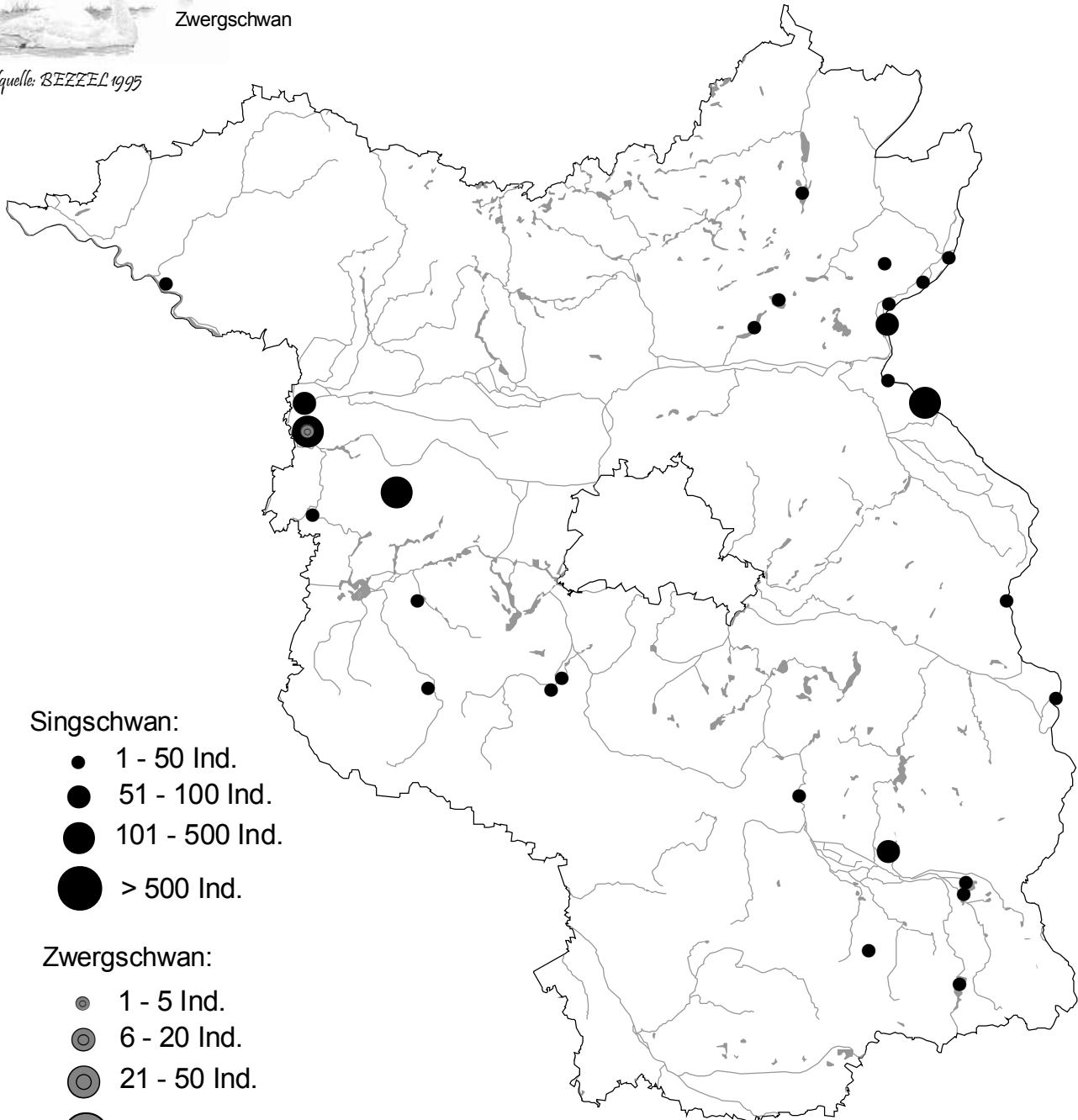
Bildquelle: BEZZEL 1995

Singschwan:

- 1 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- > 500 Ind.

Zwergschwan:

- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- > 50 Ind.



0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen (Singschwan):	Individuen
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	300
NSG Havelländisches Luch	154
Große Grabenniederung	113
Oder (Alte Oder Hohensaaten-Stolzenhagen (N))	70
Gülper See (inkl. N-Ufer), Rhin Kietz-Mündung, Küdden, Gülper Havel N Gülpe	70

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Sing- und Zwergschwan - Januar 2007



Zwergschwan

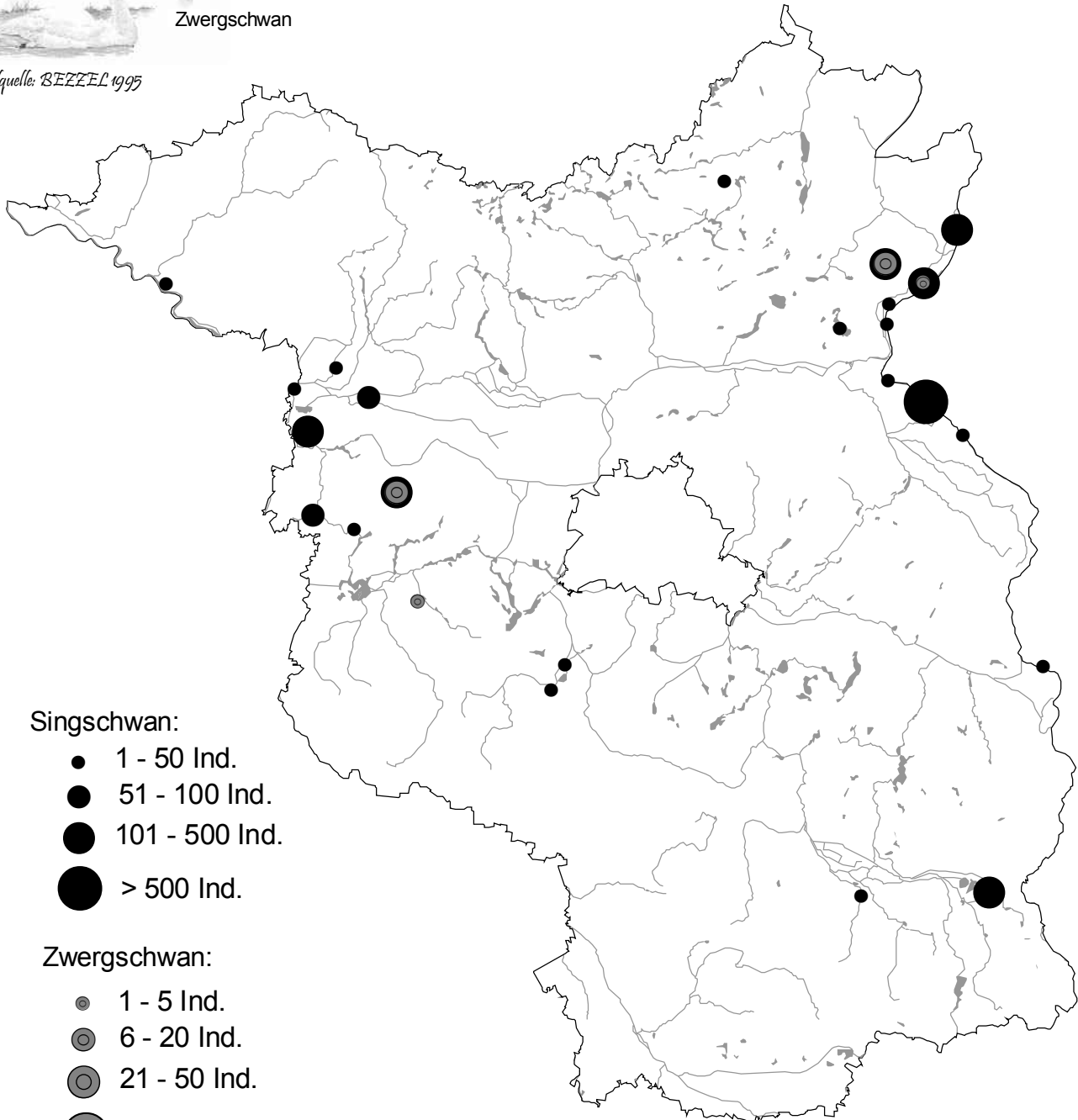
Bildquelle: BEZZEL 1995

Singschwan:

- 1 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- > 500 Ind.

Zwergschwan:

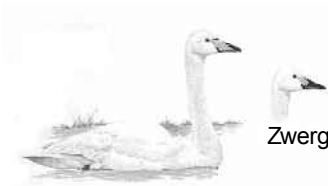
- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- > 50 Ind.



0 20 40 60 Kilometer

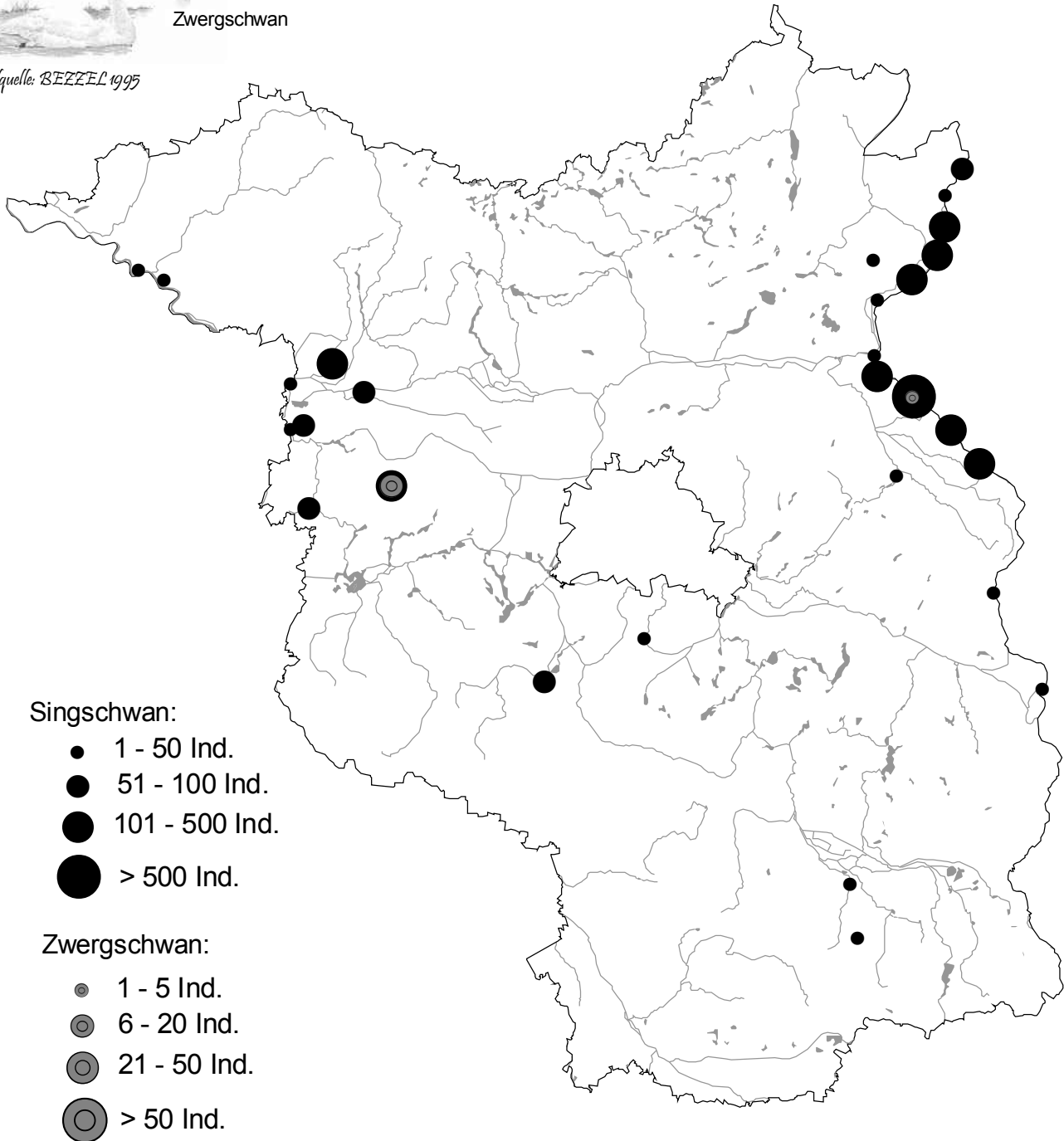
Die bedeutendsten Ansammlungen (Singschwan):	Individuen
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	515
Oder (Ognica-N Widuchowa)	383
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	268
Große Grabenniederung	160
Felchowsee	143

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Sing- und Zwergschwan - Februar 2007



Zwergschwan

Bildquelle: BEZZEL 1995



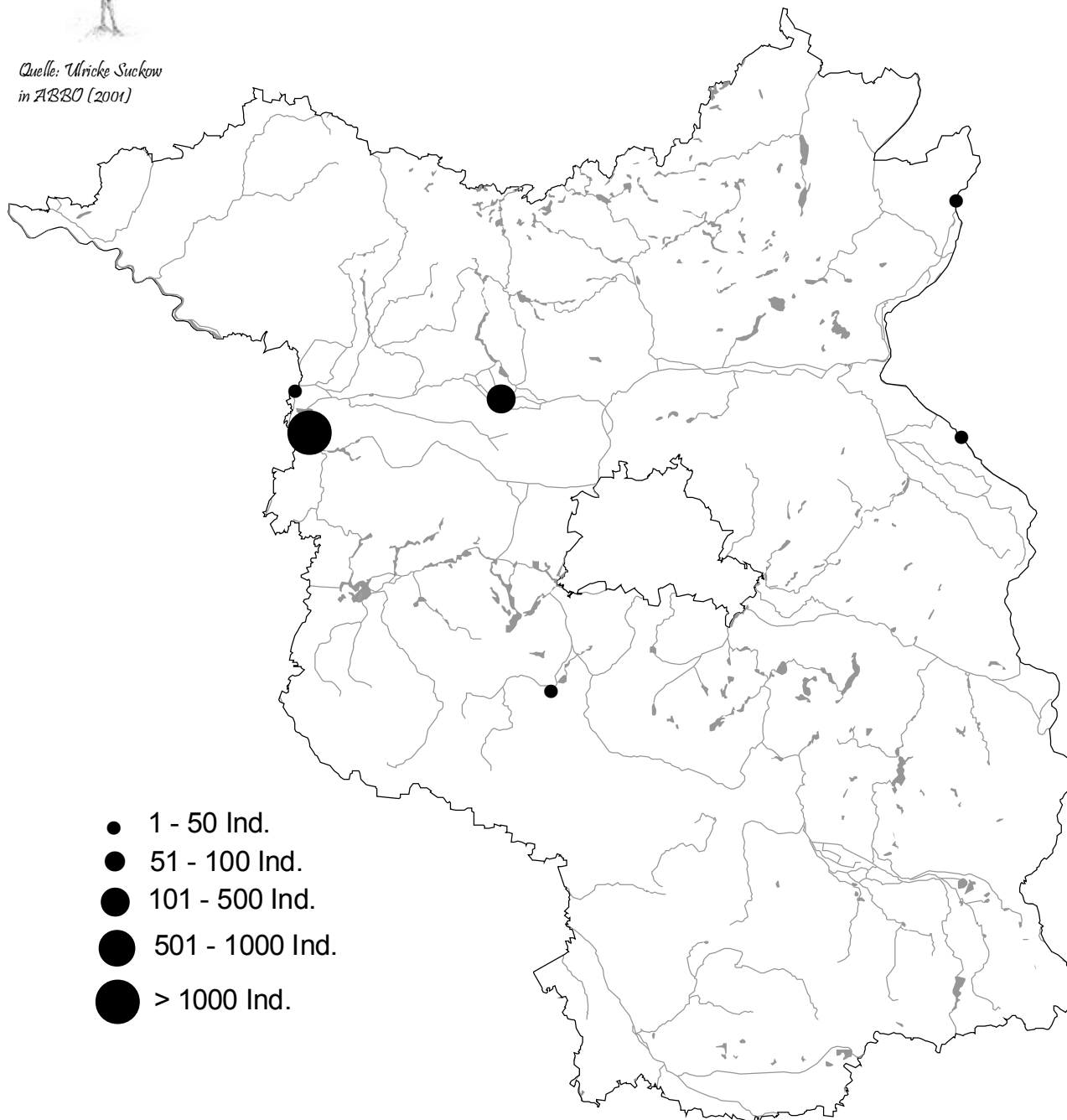
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen (Singeschwan):	Individuen
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	725
Oder (Ognica-N Widuchowa)	424
Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	331
NSG Havelländisches Luch	215
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alter Oder Ognica)	191

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Weißwangengans - März 2007



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- 501 - 1000 Ind.
- > 1000 Ind.

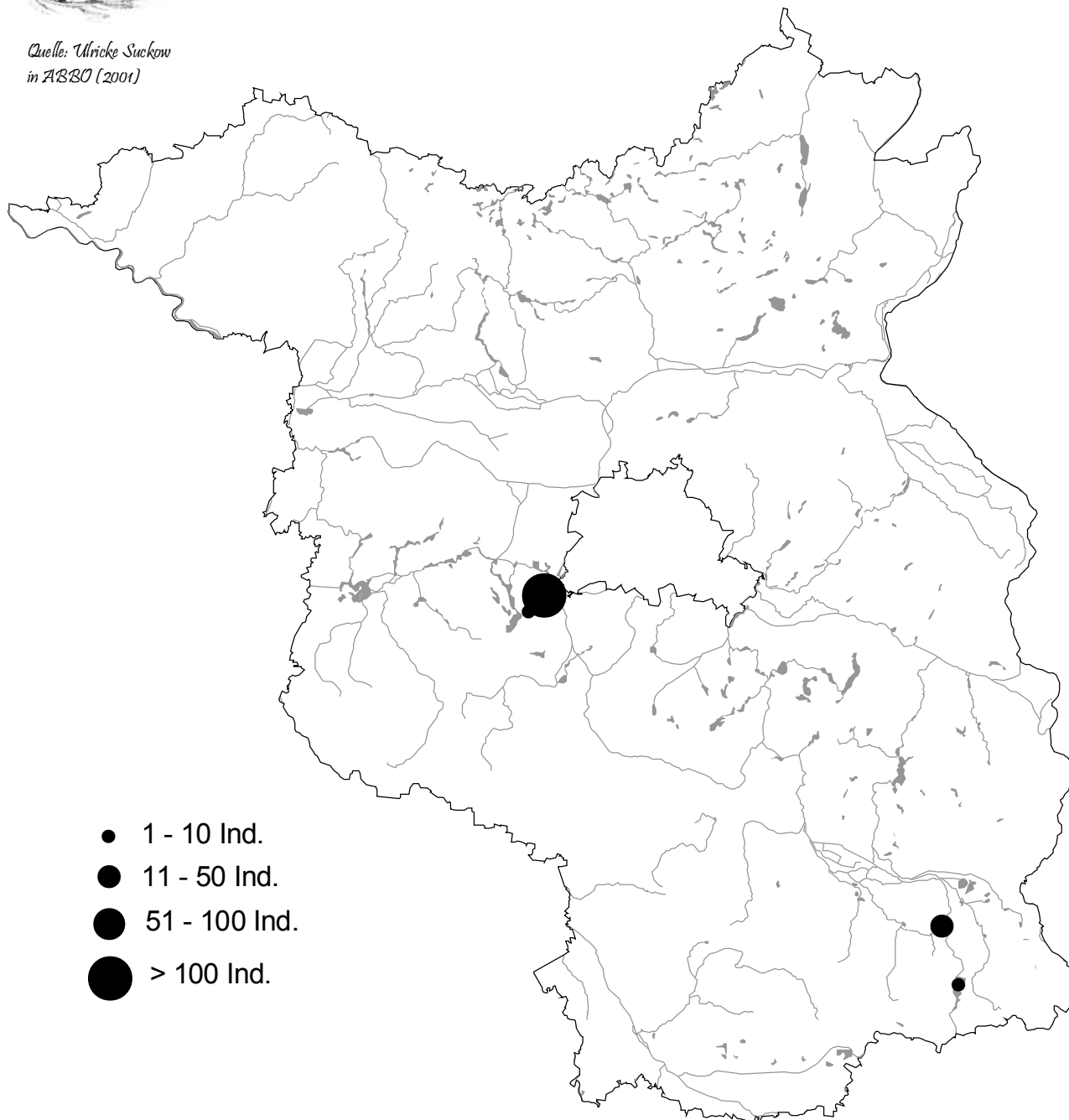
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Große Grabenniederung	1500
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	138
Oder (Widuchowa-NE Gartz)	28
Salzhavel, Strodehner Wiesen	20

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Mandarinente - November 2006



Quelle: Ulrike Suckow
in ABB (2001)



- 1 - 10 Ind.
- 11 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

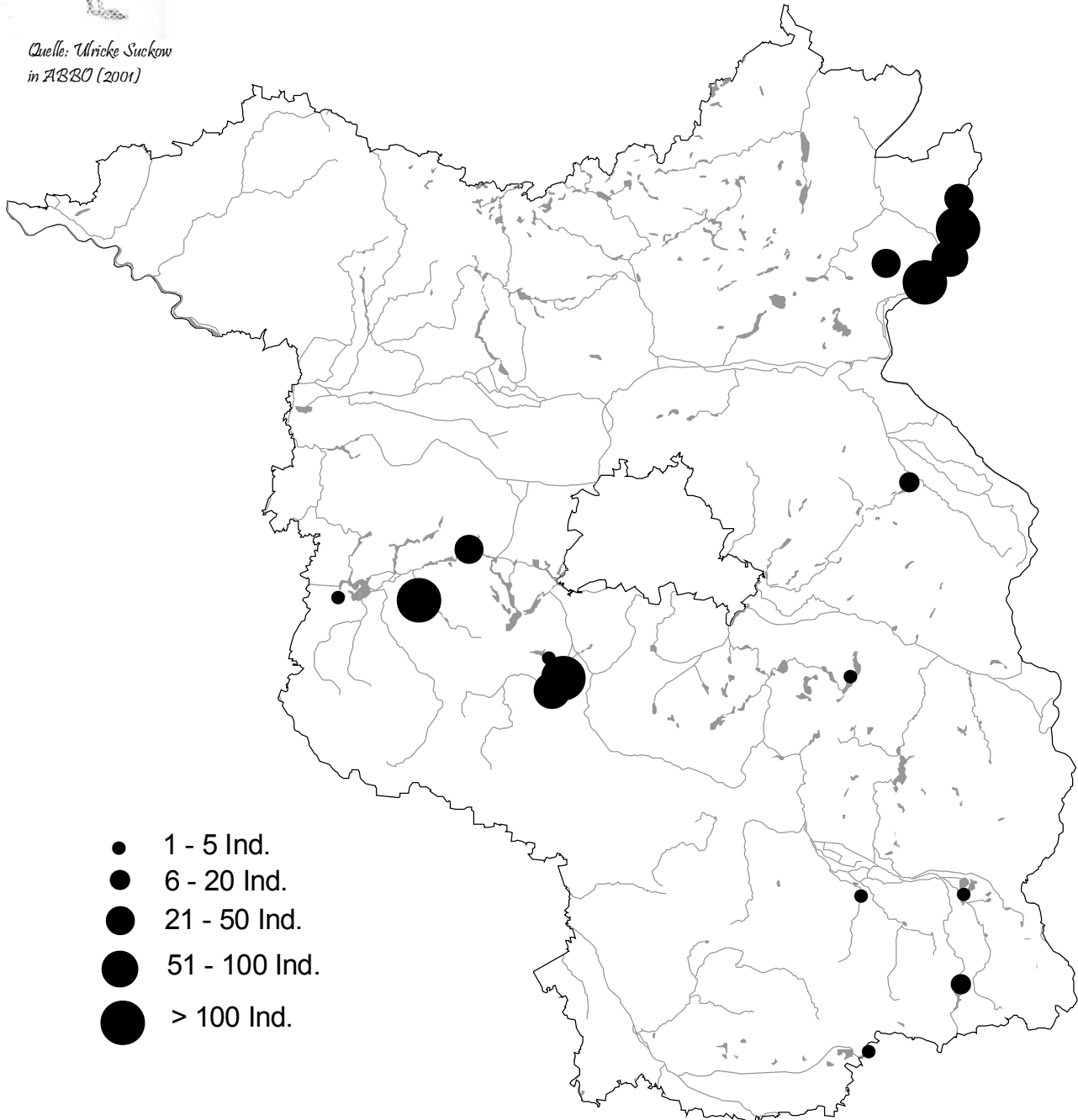
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	159
Spree: Stadtgebiet Cottbus	21
Templiner See (südl. Eisenbahndamm), Petzin-See	7
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	5

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Schnatterente - Oktober 2006



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

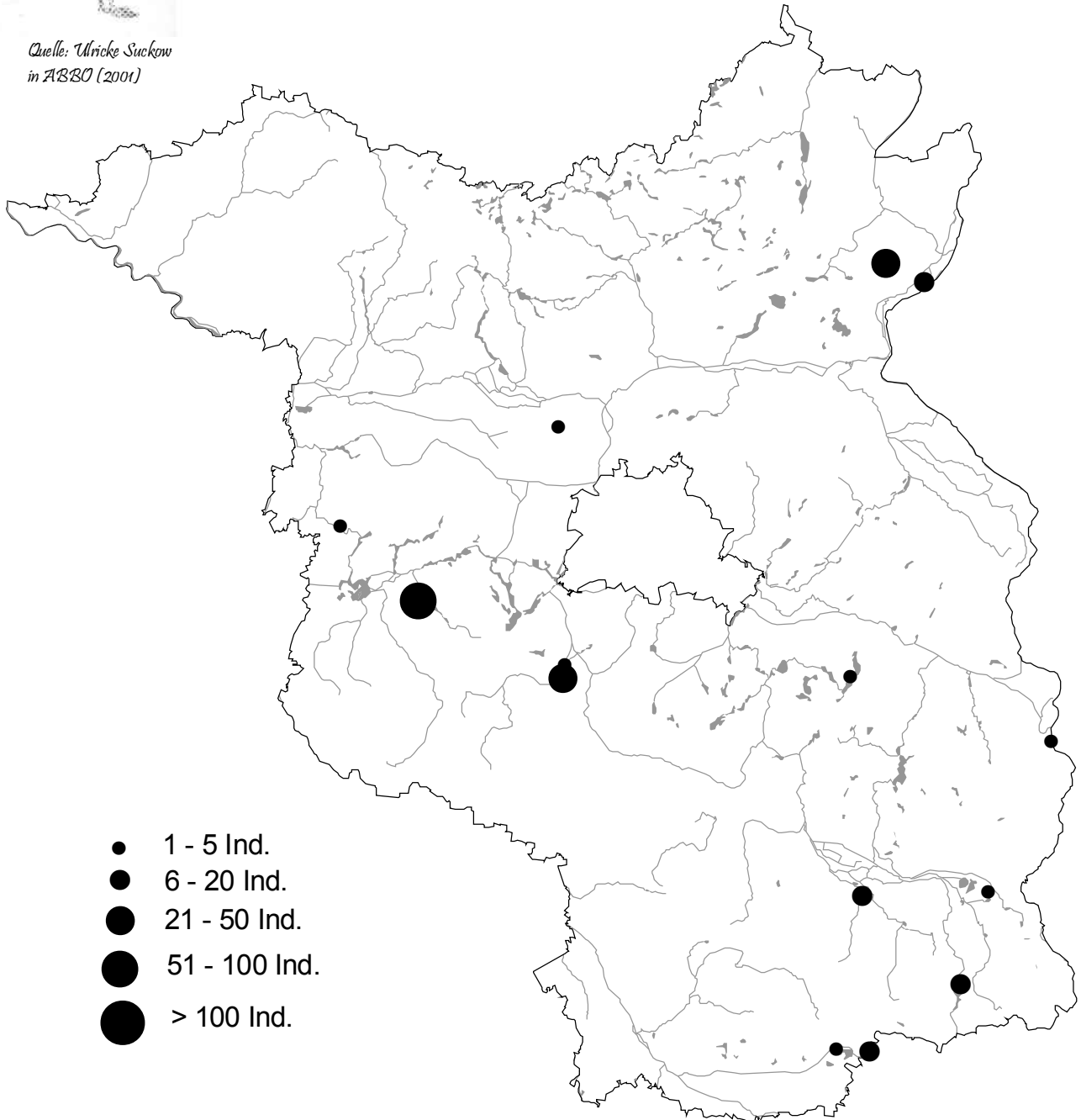
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Rietzer See, Streng	420
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	380
Blankensee, Seechen, Lankendamm	293
Oder (Ognica-N Widuchowa)	120
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	87

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Schnatterente - Januar 2007



Quelle: Ulricke Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

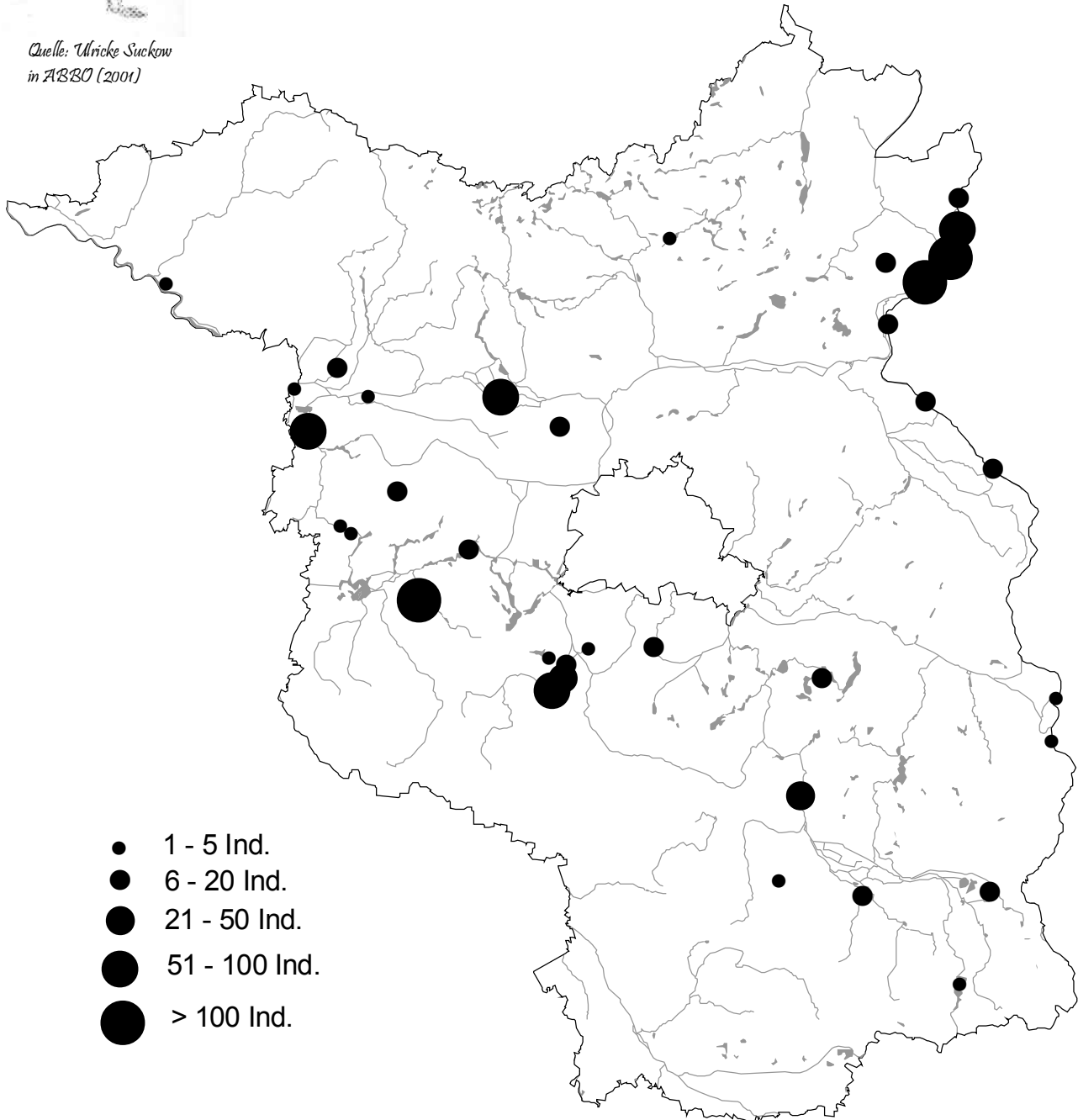
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Rietzer See, Streng	69
Felchowsee	35
Blankensee, Seechen, Lankendamm	26
Geierswalder (Kleinkoschener) See	15
Stradower Fischteiche	12

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Schnatterente - März 2007



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)



- 1 - 5 Ind.
- 6 - 20 Ind.
- 21 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- > 100 Ind.

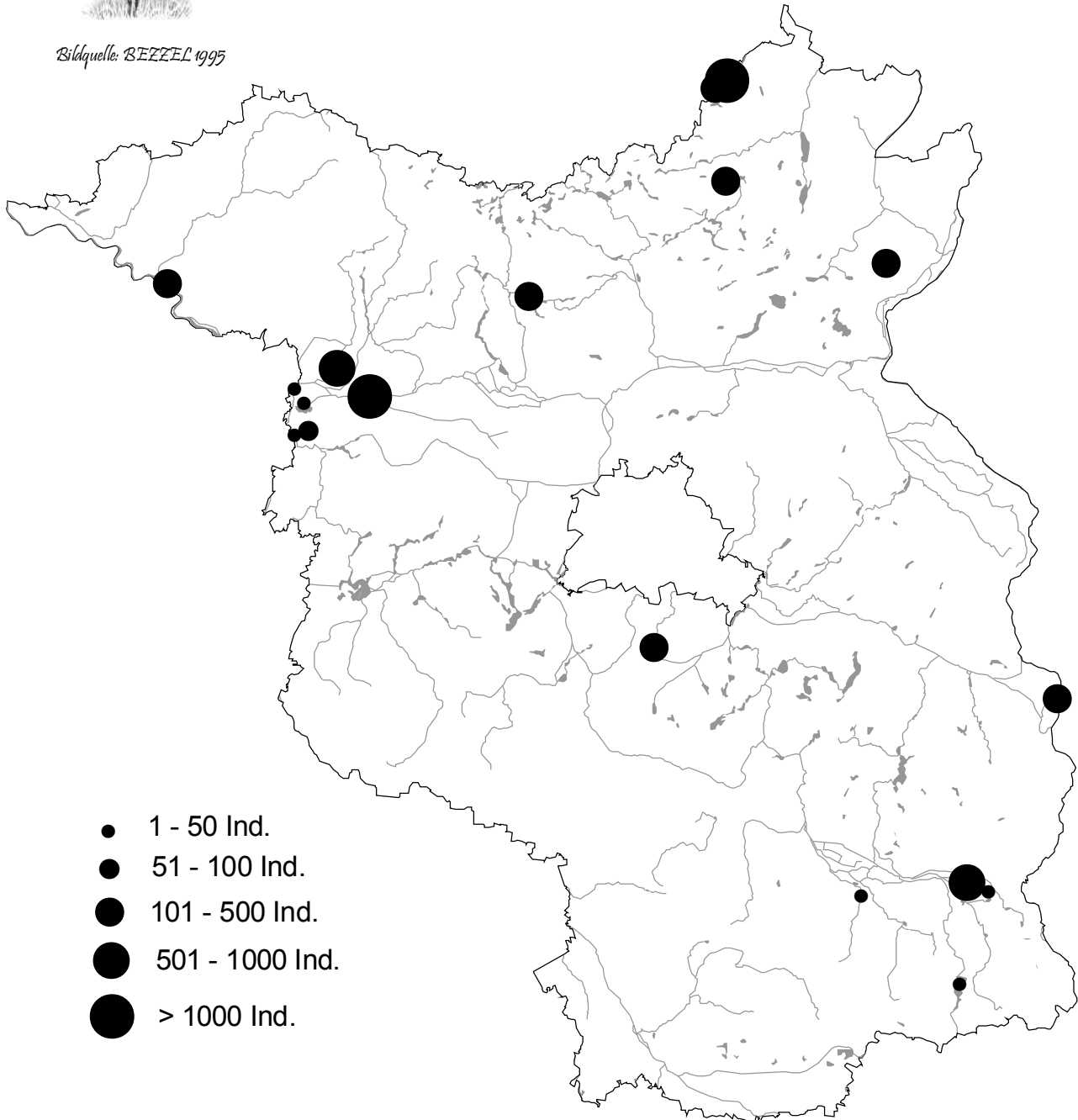
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Rietzer See, Streng	368
Oder (Alte Oder Zaton/Schwedt-Alte Oder Ognica)	200
Oder (Stützkow/Piasek-Alte Oder Zaton/Schwedt)	143
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	98
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	86
Oder (Ognica-N Widuchowa)	86

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Kiebitz - September 2006



Bildquelle: BEZZEL 1995



- 1 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- 501 - 1000 Ind.
- > 1000 Ind.

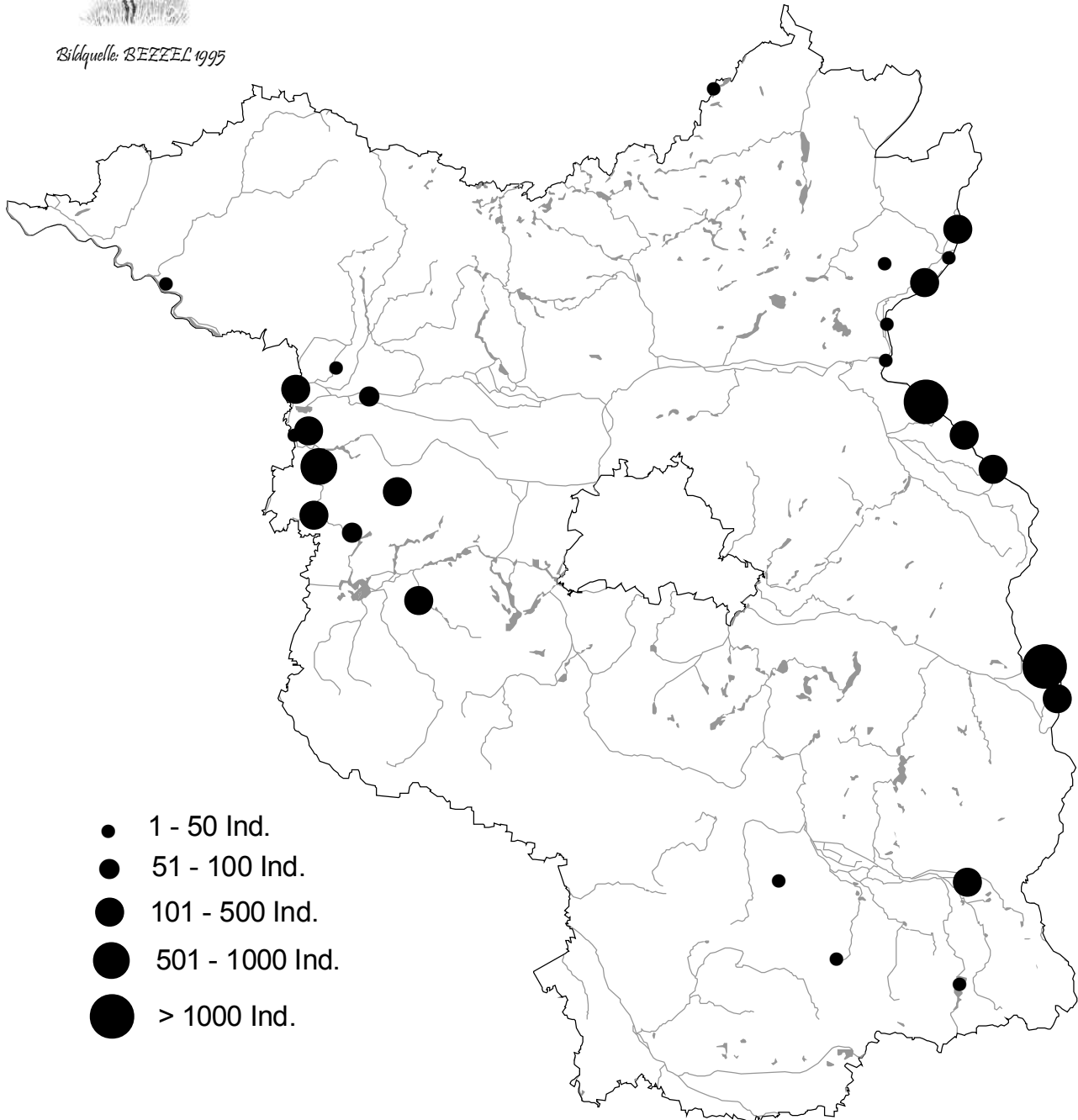
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Dammsee bei Fürstenwerder	5000
Dreetzer See & Luch	2500
Teichgebiet Peitz	624
Dossewiesen	550
Großer Trebowsee	450

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Kiebitz - März 2007



Bildquelle: BEZZEL 1995



- 1 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- 501 - 1000 Ind.
- > 1000 Ind.

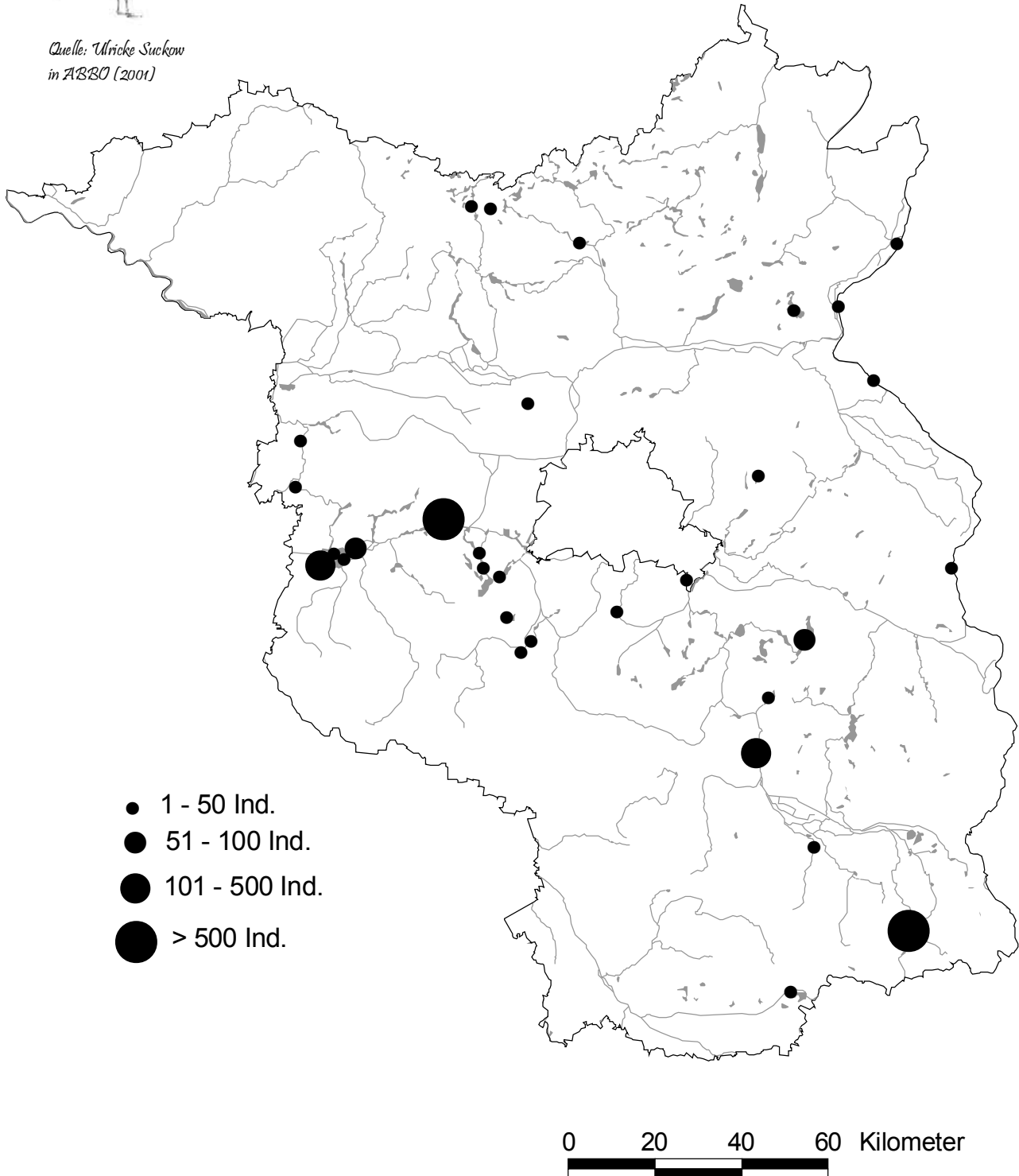
0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Oder (Aurith-Einmündung Brieskower See)	5000
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	1600
Havel: Böhne-Rathenow-Grütz, Grützer Vorfluter	600
Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	468
Salzhavel, Strodehner Wiesen	290

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Lachmöwe - November 2006



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)

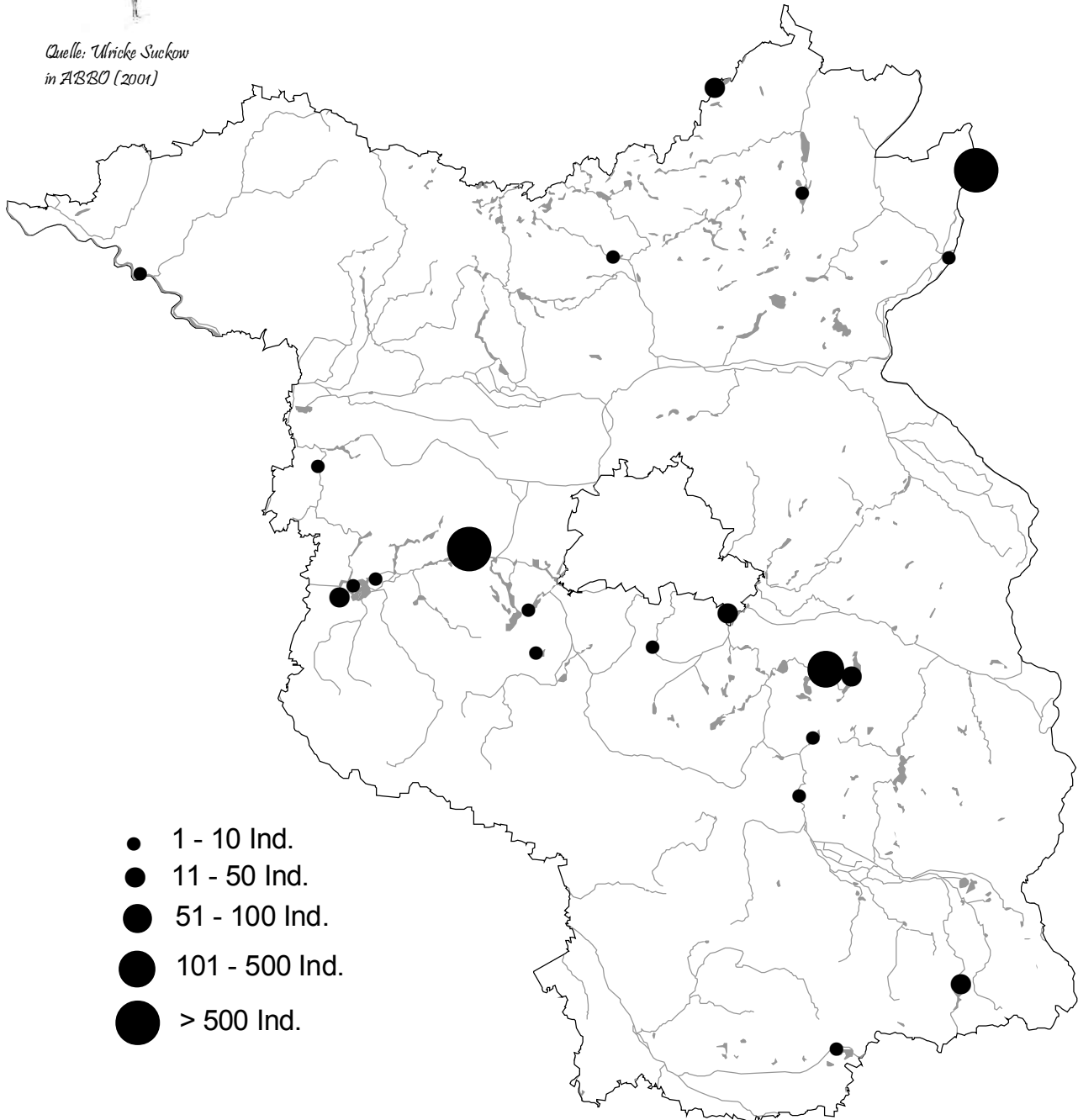


Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	800
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	670
Wusterwitzer See	400
Schlepziger Teiche	105
Scharmützelsee	96

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Sturmmöwe - November 2006



Quelle: Ulrike Suckow
in ABBO (2001)

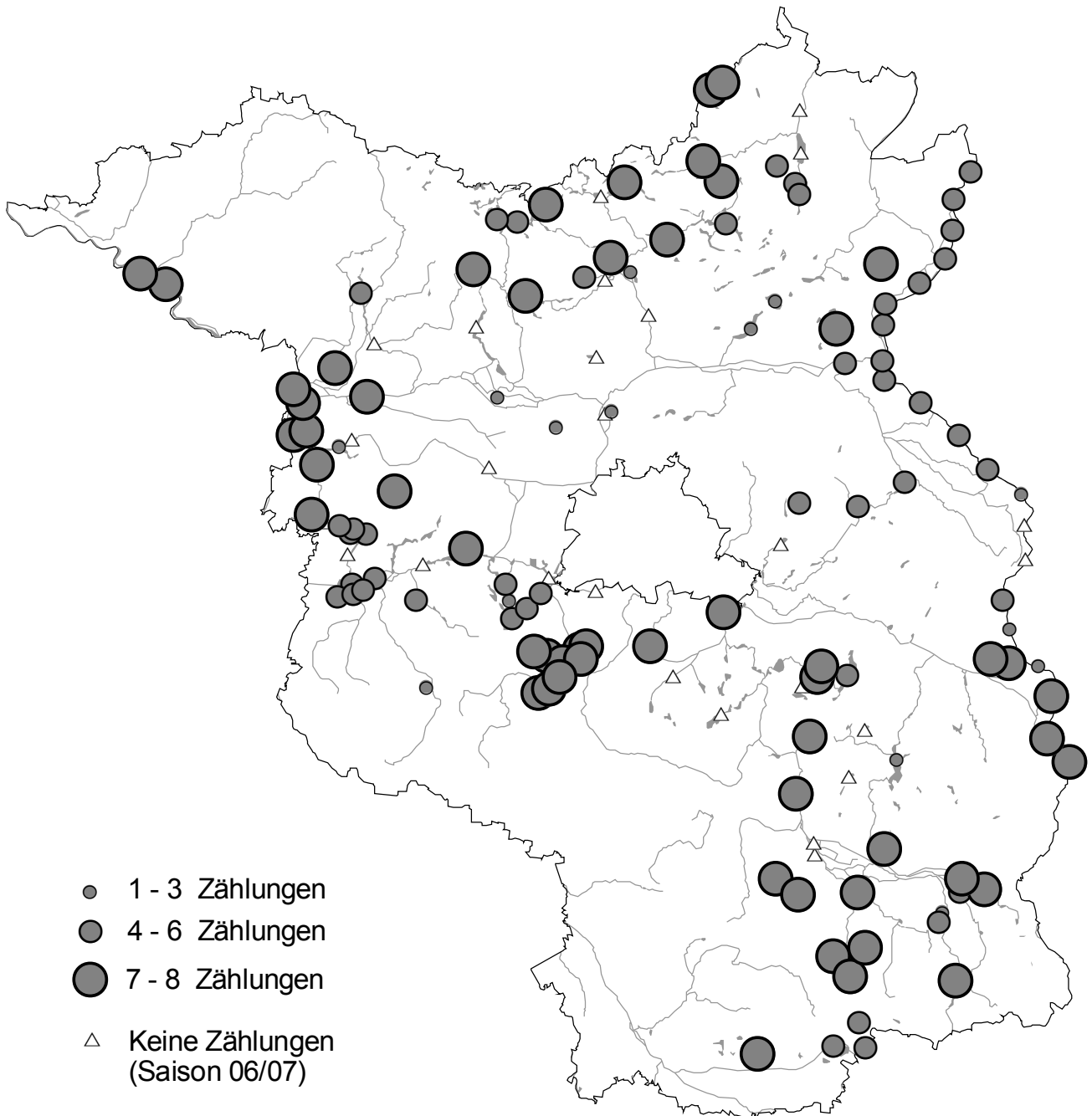


- 1 - 10 Ind.
- 11 - 50 Ind.
- 51 - 100 Ind.
- 101 - 500 Ind.
- > 500 Ind.

0 20 40 60 Kilometer

Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Havel (Fähre Ketzin-Alt Paare) - Trebelsee	1300
Oder (Gartz-Staatsgrenze NE Staffelfelde)	800
Storkower See mit Storkower Kanal	121
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	46
Scharmützelsee	39

Internationale Wasservogelzählung
Land Brandenburg
Anzahl der Zähltermine pro Gebiet



0 20 40 60 Kilometer